



Mehr Strandleben in Dresdens Freibädern

Start der Freibadesaison 2009 am 1. Mai



▲ **Im FKK Strandbad Wostra.** Damit sich die Badegäste auch richtig wohlfühlen, legen die Mitarbeiter Uwe Boettger und Eckerhardt Hübnner (von links) des Strandbades Wostra kräftig Hand an, um die Strandkörbe aufzustellen. Im Bad selbst gibt es insgesamt 453 Quadratmeter Schwimmbecken sowie knapp 400 Quadratmeter Nichtschwimmerbecken und 66 Quadratmeter Planschbecken. Eine Beachvolleyballanlage lädt zum Pritschen ein und die Liegewiese zum Entspannen. Die Wasserrutsche und der

Sprungturm sind weitere Attraktionen im Bad. Am 1. Mai öffnen mit dem Stauseebad Cossebaude, FKK Strandbad Wostra, Freibad Wostra, Freibad Prohlis, FKK Luftbad Dölzchen, dem Freibad Cotta, dem Waldbad Langebrück sowie dem Georg-Arnhold-Bad die ersten Freibäder der Landeshauptstadt Dresden. Am Sonnabend, 9. Mai folgen das Naturbad Mockritz, das Waldbad Weixdorf und das Marienbad Weißig in die neue Badesaison. Auf Grund des guten Wetters liefen die Saison vorbereitenden Maßnahmen,

zum Beispiel die Reinigung und Neubefüllung der Becken, die Herrichtung der Liegewiesen und des Außengeländes sowie die Wartung der technischen Anlagen und Geräte planmäßig ab, so dass pünktlich zum Saisonstart die Bäder öffnen können.

Für viele Badegäste erfüllt sich zusätzlich auch der Wunsch nach mehr Strandleben in den Dresdner Freibädern: Im Georg-Arnhold-Bad wird Ende Mai eine neue Beachvolleyballanlage errichtet. Foto: Jürgen Männel ► Seite 2

Ausstellung im Lichthof

Vom 6. bis 29. Mai gibt die Ausstellung „Cerdà – Die Stadterweiterung von Barcelona“ einen Überblick über die Theorien und Projekte des katalanischen Stadtplaners Ildefons Cerdà (1815 bis 1876). Damit wird die Bedeutung seines Werkes für die moderne Stadtplanung gezeigt und herausgestellt. Die Ausstellung ist im Lichthof des Dresdner Rathauses jeweils montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr zu sehen. Der Eintritt ist frei.

Mehr Dresden-Pässe

Im ersten Quartal des Jahres gab es über 16 000 Bürgerinnen und Bürger in der Landeshauptstadt, die im Besitz eines Dresden-Passes waren. Auch in den nächsten Monaten wird diese Zahl nicht stagnieren, denn die ab 1. Mai geltenden Verbesserungen werden zu einem Anstieg beitragen.

Der Dresden-Pass ist eine freiwillige und zusätzliche Leistung der Landeshauptstadt Dresden. ► Seite 3

Sanierte Radwege

Die schadhafte Asphaltbefestigung des landwärtigen Abschnitts der Radwege auf der Budapester Straße zwischen Glauchauer und Schweizer Straße wird vom 4. bis 16. Mai erneuert.

Die Kosten für die Bauarbeiten betragen voraussichtlich etwa 50 000 Euro. Der Kraftfahrzeugverkehr wird jeweils einspurig geführt und der Radverkehr über den verbleibenden Gehweg geleitet. ► Seite 3

Benachrichtigung zur Wahl

Die Landeshauptstadt verschickt vom 4. bis 15. Mai die die Wahlbenachrichtigungen für die Kommunal- und Europawahl an alle Wahlberechtigten. Damit können sie die Unterlagen für die Briefwahl beantragen oder ab 13. Mai im Zentralen Briefwahlbüro auf der Theaterstraße 11 wählen. ► Seite 2

Amerikanische Faulbrut festgestellt

Am 20. April wurde die Amerikanische Faulbrut in einem Bienenstand eines Imkers in Dresden amtlich festgestellt. Die Stadt richtete einen Sperrbezirk ein. Gefahren für die menschliche Gesundheit bestehen nicht. Das verseuchte Bienenvolk wird abgetötet. Alle Bienenvölker im Sperrbezirk müssen amtlich untersucht werden. ► Seite 9

Schallschutz wegen Fluglärm

Grundstückseigentümer, die vom Fluglärm der neuen Start- und Landebahn des Flughafens Dresden International beeinträchtigt werden, können ihre Ansprüche noch bis 6. September geltend machen. Die Flughafen Dresden GmbH nimmt Anträge auf Einbau von Schallschutzeinrichtungen und auf Entschädigung für den Außenwohnbereich entgegen. ► Seite 9

Informationen für Interessierte ab 50+

Als Beilage befindet sich der Dresdner Veranstaltungskalender 50 plus in diesem Amtsblatt. Er nennt Veranstaltungen und Termine für Seniorinnen und Senioren.

Stellen. Ausschreibungen ► Seite 10

Bebauungspläne. Klotzsche, Boltenhagener/Ahlbecker Straße ► Seite 12
Gewerbepark Reick ► Seite 13

Stadt sucht noch über 700 Wahlhelfer

Bereits über 2300 Dresdnerinnen und Dresdner haben sich gemeldet, die bei den Kommunal- und Europawahlen am 7. Juni 2009 in einem Wahlvorstand mitarbeiten möchten. Leider sind das noch zu wenige. Die Stadt sucht noch über 700 Wahlhelfer, um einen reibungslosen Ablauf in den 363 Wahllokalen und 80 Briefwahllokalen gewährleisten zu können.

Insbesondere für die Neustadt, Leipziger Vorstadt, Pieschen, Trachau, Klotzsche, Loschwitz, Blasewitz, Leuben, Laubegast, Stehlen, Leubnitz-Neuostra, Südvorstadt, Briesnitz, für die Ortschaften sowie für die Briefwahl und die Reserve benötigt die Stadt Beisitzer, Stellvertreter und Vorsitzende. Aber auch für alle anderen Stadtteile nimmt sie gern noch Bereitschaftserklärungen entgegen.

Ein Anmeldeformular und Informationen zur Tätigkeit sind im Internet unter www.dresden.de/wahlen zu finden. Interessierte können sich auch telefonisch unter (03 51) 4 88 11 18, per Fax (03 51) 4 88 58 83, per E-Mail wahlhelfer@dresden.de oder per Post an Landeshauptstadt Dresden, Arbeitsgruppe Wahlhelfer, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, anmelden. Sie werden gebeten, ihre Anschrift, Telefonnummer, Wunschgebiet und die Wahlfunktion mitzuteilen. Bei einem erstmaligen Einsatz werden Sie als Beisitzer berufen.

Wahlbenachrichtigungen werden verschickt

Vom 4. bis 15. Mai wird die Landeshauptstadt Dresden die Wahlbenachrichtigungen für die Kommunal- und Europawahl an alle Wahlberechtigten versenden.

Die Bürgerinnen und Bürger können dann zum Beispiel mit dem auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung aufgedruckten Antrag oder mit dem unter www.dresden.de/wahlen zur Verfügung gestellten Internetwahlscheinantrag einen Wahlschein für die Briefwahl beantragen. So ist sichergestellt, dass alle rechtlich notwendigen Angaben enthalten sind. Wer wahlberechtigt ist, steht erst am 3. Mai 2009 endgültig fest. Bis dahin wird das Wählerverzeichnis der Landeshauptstadt Dresden erstellt.

Die Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, im Zentralen Briefwahlbüro vor Ort per „Sofort“-Briefwahl zu wählen. Das Zentrale Briefwahlbüro öffnet ab dem 13. Mai 2009 auf der Theaterstraße 11 bis 13, 1. Etage, Bürgersaal 100.

WAHLEN

Was Sie für die Wahlen im Jahr 2009 wissen müssen (5)



Wie sind die Regelungen zur Wahlwerbung? Ab wann kann auf Plakaten geworben werden? Welche Abstände zu den Wahllokalen müssen eingehalten werden?

Am 36. Tag vor dem jeweiligen Urnengang, für die Kommunal- und Europawahl also am 2. Mai 2009, für die Landtagswahl dann am 25. Juli 2009 und die Bundestagswahl am 22. August 2009, beginnt die Vorwahlzeit und läutet die heiße Phase des Wahlkampfes ein. Von diesem Zeitpunkt an dürfen die Parteien und Wählervereinigungen ihre Wahlplakate ohne vorherige Erlaubnis im Stadtgebiet verteilen. Eine Beschränkung der Anzahl der Plakate gibt es nicht. Nach der Satzung verfahrensweise Wahlwerbung dürfen Gebäude mit besonderen Funktionen wie Dienstgebäu-

den, Kirchen oder Schulen nur mit vorgeschriebenem Abstand beworben werden. Auch innerhalb bestimmter Straßen und Straßenabschnitte darf keine Wahlwerbung angebracht werden. Im Einzelnen ist Wahlwerbung nicht zugelassen:

- im Umkreis von 20 Metern um Dienstgebäude und Schulen der Landeshauptstadt Dresden, des Freistaates Sachsen und der Bundesrepublik Deutschland
- im Umkreis von 50 Metern um Kirchen, religiös genutzte Gebäude und Friedhöfe
- innerhalb eines Teilbereichs des Stadtringes (historischer Stadtkern),
- an Stellen, an denen durch Wahlwerbung die Verkehrsübersicht/Verkehrssicherheit gefährdet oder beeinträchtigt wird, z. B. an Ampeln, an Verkehrszeichen

◀ **Wähler können kommen.** Die Leiterin des Familienzentrums Marianne Kern sowie Angelika Melms und Vivia Buck von der Öffentlichkeitsarbeit des Clubs und Besucherin Cornelia Barth (von links) sind für die kommende Wahl bestens vorbereitet und freuen sich auf viele motivierte Wählerinnen und Wähler. Foto: Gitte Hammerström

Außerdem ist Wahlwerbung am Wahltag in und am sowie unmittelbar vor dem Zugang zu dem Gebäude, in dem sich der Wahlraum befindet, verboten.

Wahlplakate, die in der Vorwahlzeit angebracht oder aufgestellt wurden, müssen spätestens sieben Tage nach der Wahl entfernt werden.

Veranstaltungswerbung, die vor Beginn der Vorwahlzeit angebracht wird, ist erlaubnispflichtig. Anträge sind beim Straßen- und Tiefbauamt zu stellen.

- Ortsamt: Leuben
- Bezeichnung: Familienzentrum „Tapetenwechsel“, Rathener Straße 115, 01259 Dresden
- Wahlbezirk/Wahlkreis: Wahlbezirksnummer 64 400 (barrierefrei), Wahlkreis 9 (Kommunalwahl); Wahlkreis 48 (Landtagswahl); Wahlkreis 160 (Bundestagswahl)
- Erreichbarkeit: Haltestelle Försterlingstraße – Buslinien 73, 88, 96 oder Straßenbahnlinie 6, Haltestelle Bahnhof Niedersedlitz S-Bahn S2
- Verwendung als Mehrgenerationenhaus mit Angeboten für Kleinkinder bis Senioren

Öffnungszeiten der Dresdner Freibäder

Die Eintrittspreise bleiben im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

■ Georg-Arnhold-Bad, Hallenfreibad, Hauptallee 2

■ 1. 5. bis 20. 9., Sonntag bis Dienstag 9 bis 22 Uhr, Mittwoch bis Sonnabend 9 bis 23 Uhr

■ Frühschwimmen (nur 25 m Freibadebecken) 4. 5. bis 18. 9., Montag bis Freitag 6 bis 8 Uhr

■ Stauseebad Cossebaude, Meißner Straße 26

■ 1. 5. bis 12. 6., 9 bis 19 Uhr

■ 13. 6. bis 23. 8., 9 bis 20 Uhr

■ 24. 8. bis 6. 9., 9 bis 19 Uhr

■ FKK Strandbad Wostra, Wilhelm-Weitling-Straße 61

■ 1. 5. bis 12. 6., 9 bis 19 Uhr

■ 13. 6. bis 23. 8., 9 bis 20 Uhr

■ 24. 8. bis 6. 9., 9 bis 19 Uhr

■ Freibad Wostra, An der Wostra 7

■ 1. 5. bis 12. 6., 9 bis 19 Uhr

■ 13. 6. bis 23. 8., 9 bis 20 Uhr

■ 24. 8. bis 6. 9., 9 bis 19 Uhr

■ Freibad Prohlis, Senftenberger Str. 58

■ 1. 5. bis 12. 6., 9 bis 19 Uhr

■ 13. 6. bis 23. 8., 9 bis 20 Uhr

■ 24. 8. bis 6. 9., 9 bis 19 Uhr

■ Naturbad Mockritz, Münzteichweg 22 b

■ 9. 5. bis 12. 6., 9 bis 19 Uhr

■ 13. 6. bis 23. 8., 9 bis 20 Uhr

■ 24. 8. bis 6. 9., 9 bis 19 Uhr

■ FKK Luftbad Dölzchen, Luftbadstr. 31

■ 1. 5. bis 12. 6., 9 bis 19 Uhr

■ 13. 6. bis 23. 8., 9 bis 20 Uhr

■ 24. 8. bis 6. 9., 9 bis 19 Uhr

■ Waldbad Weixdorf, Zum Sportplatz 1 a

■ 9. 5. bis 12. 6., 9 bis 19 Uhr

■ 13. 6. bis 23. 8., 9 bis 20 Uhr

■ 24. 8. bis 6. 9., 9 bis 19 Uhr

■ Marienbad Weißig, Am Marienbad 12

■ 9. 5. bis 12. 6., 9 bis 19 Uhr

■ 13. 6. bis 23. 8., 9 bis 20 Uhr

■ 24. 8. bis 6. 9., 9 bis 19 Uhr

■ Waldbad Langebrück, Stiehlerstr. 23

■ 1. 5. bis 12. 6., 9 bis 19 Uhr

■ 13. 6. bis 23. 8., 9 bis 20 Uhr

■ 24. 8. bis 6. 9., 9 bis 19 Uhr

■ Internet: www.familienwaldbad.de

■ Freibad Cotta, Hebbelstraße 33

■ 1. 5. bis 12. 6., 9 bis 19 Uhr

■ 13. 6. bis 23. 8., 9 bis 20 Uhr

■ 24. 8. bis 6. 9., 9 bis 19 Uhr

■ Internet: www.frogpool.de

Mehr Dresden-Pässe als im Vorjahr

Die Zahl der Dresden-Pass-Inhaber stieg im ersten Quartal dieses Jahres deutlich an. Waren im Dezember 2008 noch rund 13 800 Dresdnerinnen und Dresdner Inhaber eines Dresden-Passes, so hat sich deren Zahl bis Ende März 2009 bereits auf über 16 100 erhöht. Gleichfalls gestiegen ist die Zahl der Nutzer von Wertmarken für eine Ermäßigung bei Zeitkarten der Dresdner Verkehrsbetriebe AG. Betrug diese im Dezember 2008 noch 4100, so fuhren im März 2009 bereits 5100 Inhaber eines Dresden-Passes mit einem vergünstigten Ticket der DVB AG. Die Stadt rechnet in den nächsten Monaten mit weiter steigenden Antragszahlen für den Dresden-Pass. Insbesondere die ab 1. Mai 2009 geltenden Verbesserungen für die Nutzer von Wertmarken sorgen für einen nochmaligen Schub. Von diesem Zeitpunkt ab gilt ein deutlich vereinfachtes Abrechnungsverfahren, welches weniger Behördengänge für die Nutzer notwendig macht. Über weitere Vergünstigungen, die möglicherweise ab nächstem Jahr von den Dresden-Pass-Inhabern in Anspruch genommen werden können, führt die Stadt zurzeit Gespräche mit den Dresdner Verkehrsbetrieben. Der Dresden-Pass ist eine freiwillige und zusätzliche Leistung der Landeshauptstadt Dresden für Einwohnerinnen und Einwohner mit geringem Einkommen und Vermögen. Er ermöglicht unter anderem den kostengünstigeren Besuch kultureller Einrichtungen der Landeshauptstadt und des Freistaates Sachsen in der Stadt Dresden. Weiterhin erhalten die Inhaber des Passes einen Zuschuss zu den Zeitkarten der Dresdner Verkehrsbetriebe AG sowie einen Zuschuss zur Tagesverpflegung für Kinder an Schulen und Kindertagesstätten.

Traditionelle Drachenboot-Taufe

Am Sonnabend, 2. Mai, 9.30 Uhr wird auf dem Gelände des Vereins Kanusport Dresden e. V., Tolkewitzer Straße 79 anlässlich des Dresdner Schlösser-Cup, das neueste Drachenboot, auf den Namen „Herr Krause“ getauft. Es trägt die Schriftzüge der Volkshochschule Dresden e. V. Dabei wird nicht eine Flasche Sekt am Bug zerschlagen, sondern dem Drachenboot wird durch den Kulturbürgermeister, Dr. Ralf Lunau, im Beisein der Geschäftsführerin der Volkshochschule Dresden, Dr. Nadja Naumann, bei einer alten chinesischen Zeremonie symbolisch Leben eingehaucht.

Richtfest in Zschertnitz für neue Kita



Sozialbürgermeister Martin Seidel feierte am 27. April gemeinsam mit Sabine Bibas, Leiterin des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen und vielen anderen Gästen das Richtfest für das neue Gebäude auf dem Zschertnitzer Weg 23.

Die Kindertageseinrichtung ist sowohl ein neuer Standort als auch ein Ersatzneubau. Auf dem Grundstück stand bis 2008 die Kindertageseinrichtung „Schwalbennest“. Die Kinder sind in den Neubau Heinrich-Greif-Straße 7 umgezogen. Im Juni 2008 erfolgte der Abriss des alten Bestandsgebäudes auf dem Zschertnitzer Weg 23. Hier entsteht eine neue Kindertageseinrichtung, die nach der Fertigstellung im Oktober 2009 zunächst als Auslagerungsobjekt für die Kita Schnorrstraße 50 dient. Nach deren Rückzug zum Jahreswechsel 2010/2011

▲ **Drei Hammerschläge.** Sozialbürgermeister Martin Seidel freut sich darüber, dass bald wieder eine neue Kindertageseinrichtung, diesmal in Zschertnitz an die Kinder übergeben werden kann. Foto: Steffen Füssel

wird das Objekt als neuer Standort für Zschertnitz entwickelt. Das Gebäude ist für 136 Kindergarten- und 40 Krippenkinder ausgelegt. Das Haus ist ein Wiederholungsbau. Es wurde in ähnlicher Form bereits in der Weinbergstraße 7, Ortsteil Pieschen/Trachenberge, errichtet. Der Bau wurde modifiziert und ist etwas kleiner. Das Architekturbüro Harmel und Löser übernahm erneut die Planung des Hauses. Die Kosten für den Neubau belaufen sich auf 2,43 Millionen Euro. Davon sind 400 000 Euro Fördermittel vom Bund und vom Freistaat Sachsen.

Bauarbeiten in Dresden

■ Brücke Budapester Straße

Der Treppenaufgang an der Brücke im Zuge der Budapester Straße ist die Verbindung für die Fußgänger zwischen der Bushaltestelle bzw. den Verkehrsflächen mit den darunter liegenden Straßenbahnhaltestellen. Diese Treppe ist derzeit wegen massiver baulicher Mängel an den Treppenstufen aus Granit und an der Stahlbetonkonstruktion teilweise abgesperrt und wird erneuert.

Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis zum 3. Juli. Für die Fußgänger wird für diese Zeit eine Umleitung eingerichtet. Mit der Ausführung der Arbeiten ist die ARGE Königbau GmbH (Erdbau und Fundament) und Graf GmbH (Stahlbau) beauftragt. Die Kosten belaufen sich auf rund 340 000 Euro.

■ Vollsperrung der Tonbergstraße

Vom 5. Mai bis voraussichtlich 22. Juni

lässt die Landeshauptstadt Dresden die Tonbergstraße von Cossebauder Straße bis Grillparzerstraße in Cotta auf einer Länge von etwa 120 Metern grundhaft erneuern. In dieser Zeit muss die Straße voll gesperrt werden. Eine Umleitung über die Cossebauder und Grillparzerstraße wird ausgeschildert. Die Firma Strabag AG wird die sieben Meter breite Fahrbahn und die beiden je 2,40 Meter breiten Gehwege inklusive Straßenentwässerung und öffentlicher Beleuchtung komplett neu ausbauen. Die Gehwege erhalten Betonstein- und Granitkleinpflaster mit barrierefrei abgesenkten Fußgängerquerungsstellen, entlang des südlichen Gehweges werden sechs Säulenweißdornbäume gepflanzt. Die Ver- und Entsorgungsunternehmen verlegen neue Rohre und Leitungen. Die Gesamtkosten des Straßenbaus belaufen sich auf etwa 185 000 Euro.

ImNu Ihr Dresdner Fahrradkurier
 schnell · preiswert · umweltfreundlich
 Stadtkurier, OverNight, Submissionen
 01067 Dresden Schützen-gasse 26 ☎ 80 111 93

Bewegungslandschaft für die 19. Grundschule

Am Jägerpark 5 wurde am 23. April die neue Bewegungslandschaft auf dem Schulhof der 19. Grundschule eingeweiht. Die Kinder können sich nun über eine Matschcke, eine Kletterlandschaft, eine Jungs-Bude, eine Skaterbahn und eine Ausgrabungsstätte freuen. Die Arbeiten an dem Projekt haben sieben Monate gedauert. Der Eigenbetrieb Kindertagesstätten investierte 99 000 Euro in die Bewegungslandschaft. Der Schulhort bietet 94 Hort- und sechs Integrationsplätze an. Das Gebäude dient auch als Außenstelle der Kita EmaS (Englisch mit allen Sinnen), Am Jägerpark 7. Dort bekamen die Kinder Anfang April ebenfalls eine neue Bewegungslandschaft.

Spieltonne feiert den Frühling

Mit einem Frühlingsfest wird am Montag, 4. Mai im Hechtviertel die neue Saison der Spieltonne eröffnet. Von 15 bis 19 Uhr sind Kinder und Eltern in den Hinterhof der Wohnanlage HansasträÙe 22–48 zu selbst gemachten Salaten, gegrillten Würstchen, lustigen Spielstationen und Kinderschminken eingeladen.

Zu Gast ist auch die Vorsitzende der Inner Wheel Frauenvereinigung des Rotary Clubs Dresden, Silvia Brügggen. Sie wird eine Spende in Höhe von Eintausend Euro übergeben, die es ermöglicht, die Spieltonne wieder mit neuen Spielgeräten auszustatten. Ab sofort lädt die Spieltonne wieder jeden Montag zwischen 15.30 und 18 Uhr alle Kinder zum Spielen, Toben und Kreativsein ein.

Meldestelle und Bürgerbüros zu

Am kommenden Sonnabend, 2. Mai bleiben folgende städtische Dienststellen geschlossen: Pass- und Meldestelle, Theaterstraße 11, Bürgerbüros Prohlis und Gorbitz. Am Montag öffnen sie wieder zu den bekannten Zeiten. Am 6. Mai bleibt das Bürgerbüro Gorbitz geschlossen. Vertretungsweise aufgesucht werden kann an diesem Tag in der Zeit von 9 bis 18 Uhr das Bürgerbüro Cotta, Lübecker Straße 121.

Die Oberbürgermeisterin gratuliert

**zum 102. Geburtstag
am 1. Mai**

Gertrud Dieterich, Plauen

**zum 101. Geburtstag
am 7. Mai**

Ilse Lachmann, Cotta

**zum 100. Geburtstag
am 7. Mai**

Martha Pietzsch, Leuben

**zum 90. Geburtstag
am 1. Mai**

Irmgard Weidner, Neustadt

am 2. Mai

Herta Schnese, Klotzsche

am 3. Mai

Edith Müller, Neustadt

am 6. Mai

Hans Behrnd, Plauen

am 7. Mai

Kurt Müller, Leuben

Hanna Richter, Blasewitz

**zur Goldenen Hochzeit
am 2. Mai**

Willibald und Erika Tiersch, Altstadt

QAD ehrt Badegäste mit Engagement

Die Freibäder Cotta und Langebrück bekommen drei „Stammgäste“. Mit dieser neuen Ehrung will sich die QAD bei verdienten Förderern der beiden Bäder für ihr jahrelanges Engagement bedanken. Bei den Preisträgern handelt es sich um bekannte Bürger aus diesen beiden Ortsämtern. Mit dem Preis ist jederzeit freier Eintritt ins jeweilige Bad und die Überreichung eines T-Shirts mit dem Aufdruck „Stammgast“ verbunden. Die Ehrung findet im Rahmen des „Anbadens“ statt, bei der die Bademeister den ersten Sprung der Saison ins Wasser wagen werden. Im Freibad Cotta fällt der Startschuss heute, 30. April, 11 Uhr und im Waldbad Langebrück ist dies um 15 Uhr zu bestaunen.

Dresdens Partnerstädte (7)

Elbflorenz und Florenz vereint in Städtepartnerschaft

Dresden und Florenz

Der Zweitname der Landeshauptstadt „Elbflorenz“ verrät bereits, wie tief die Verbindung zur italienischen Partnerstadt Florenz ist. Hier treffen zwei Kulturmetropolen mit Weltrang aufeinander, zwei Kunststädte, in denen der Barock mehr als nur ein Baustil ist. Beide Kunst- und Kulturmetropolen pflegen ihre Partnerschaft seit dem 1. Juni 1978. An diesem Tag unterzeichneten die Oberbürgermeister Gerhard Schill und Elio Gabbuggiani den Partnerschaftsvertrag in Dresden. Seitdem besteht eine ausgeprägte Kooperation beider Partner auf allen Gebieten der Kommunalpolitik. Der Bereich der Kultur spielt jedoch seit jeher

eine besondere Rolle in der Beziehung. Vor 1989 gestaltete sich die Zusammenarbeit beider Städte im Rahmen der Kontakte zwischen der Liga für Völkerfreundschaft der DDR und der Gesellschaft Italien - DDR. Eigenständige Kontakte auf der Ebene der Stadtverwaltungen waren kaum möglich.

1990 bekundete Florenz das Interesse, die Beziehung zu Dresden neu zu gestalten und zu festigen. Fünf Jahre später, am 13. Februar 1995, novellierten die Oberbürgermeister Dr. Giorgio Morales und Dr. Herbert Wagner schließlich die Partnerschaft und beschlossen die Beziehung zwischen beiden Städten weiter auszubauen. Im Mai des gleichen Jahres präsentierte sich die Landeshauptstadt auf der Deutschen Woche mit einem Info-Stand auf der Piazza Signora in Florenz. Auf Initiative des Amtes für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Dresden besuchte Weltbestseller-Autor Umberto Eco im März 1996 die sächsische Landeshauptstadt und las im Dresdner Kulturthaus vor begeistertem Publikum. Der Kinder- und Jugendaustausch, auch über den rein schulischen Bereich hinaus, spielt ebenfalls eine große Rolle. Im April 1996 begab sich der Jugendchor der Dresdner Philharmonie erstmals auf Italientournee. Hauptstation der Tour war neben Rom, die Partnerstadt in der Toskana. Seit März 1997 existiert die sehr fruchtbare Beziehung zwischen dem Gymnasium Dresden-Cotta und dem Instituto Serve

di Maria Addolorata. Zwischen beiden Schulen finden regelmäßig Schüleraustausche sowie zahlreiche Projekte zum Thema der Städtepartnerschaft statt. Auch auf dem Gebiet des Sports ist der Jugendaustausch zwischen den beiden Städtepartnern von Bedeutung: Vom 30. Mai bis 3. Juni 1998 hielt sich

die Junioren-Mannschaft des Dresdner Sportclubs beim Fiorentina AC Spa in Florenz auf. Beide Vereine veranstalten ein Freundschaftsspiel.

Da Essen ein essentieller Bestandteil jeder Kultur ist, unterstützten Dresdner Bäcker, die vom Deutschen Institut Florenz ausgerichtete Nikolausfeier 2005 mit dem weltweit begehrten

Dresdner Stollen. Auf Einladung von Oberbürgermeister Ingolf Roßberg nahm Dario Nardella, Präsident der Kulturkommission des Florentiner Stadtrates, am 31. März 2006 am Festakt zur Erst-erwähnung Dresdens vor 800 Jahren teil. In einer Ausstellung mit Fotos und Kinderzeichnungen aus allen Partnerstädten wurde im Lichthof des Dresdner Rathauses vom 12. Juni bis 13. Juli 2006 auch Florenz vorgestellt. Im November desselben Jahres reisten Studenten des Institutes für Romanistik der TU Dresden nach Florenz. Ziel der Exkursion war die Förderung des Studentenaustausches zwischen beiden Universitäten. Eine Errungenschaft in diesem Kontext war die Eröffnung des Italien-Zentrums an der Technischen Universität Dresden im Juli 2007. Mit dem neuen Zentrum sollen Dresdner Studenten die italienische Sprache und Kultur nähergebracht werden. Im vergangenen Jahr feierte die Partnerschaft zwischen dem Elbflorenz und dem Florenz am Arno ihr 30-jähriges Jubiläum.

- Region: Toskana/Italien
- Lage: Mittelitalien
- Stadtrecht seit: 59 v. Chr.
- Stadtoberhaupt: Leonardo Domenici
- Einwohnerzahl: 370 000
- Fläche: 102 Quadratkilometer
- Wirtschaft- und Industrie: Tourismus, Modeindustrie
- Internet: www.comune.firenze.it



Mehr Fälle von Kindeswohlgefährdung

Im Vorjahr 2008 ist die Zahl der gemeldeten Fälle mit Verdacht auf Kindeswohlgefährdung gegenüber 2007 um knapp acht Prozent gestiegen. Pro Quartal waren dies durchschnittlich 236 Hinweise. Nach eingehender Prüfung wurden insgesamt 97 Verfahren eingeleitet. In 50 Fällen wurden durch das Amt sorgerechtlche Verfahren beim Familiengericht angestrebt. Die Zahl der Verdachtsmeldungen für Kinder unter sechs Jahren nimmt weiter zu; die Hinweise für die Altersgruppen ab sieben Jahren dagegen sind rückläufig. Die häufigsten Meldungen der beiden letzten Jahre bezogen sich auf Ein- bis Dreijährige. Bei Säuglingen bis zum vollendeten ersten Lebensjahr verzeichnete das Jugendamt einen Anstieg der Meldungen um 36 Prozent, bei den Vier- bis Sechsjährigen einen Anstieg um 26 Prozent. Der höchste Anteil der Meldungen (45 Prozent) erfolgt anonym sowie von Familienangehörigen, Nachbarn und der Polizei.

Darüber hinaus erhielt das Jugendamt Informationen aus Kliniken, Kindertageseinrichtungen, Schulen, von Ärzten, der Staatsanwaltschaft sowie der ARGE (Arbeitsgemeinschaft Dresden).

Erster Ansprechpartner für Hinweise ist der Soziale Jugenddienst des Jugendamtes.

Meldestellen des Jugendamtes

■ Sozialer Jugenddienst – regionale Zuordnung:

■ Altstadt und Plauen, Nöthnitzer Straße 2, 01187 Dresden, Telefon 4 88 68 61 und 4 88 68 81

■ Neustadt und Klotzsche (mit Langebrück, Weixdorf, Marsdorf und Schönborn), Hoyerswerdaer Straße 3, 01099 Dresden, Telefon 4 88 66 41

■ Pieschen, Bürgerstraße 63, 01127 Dresden, Telefon 4 88 55 11

■ Blasewitz und Loschwitz (mit Schönfelder Hochland), Grundstraße 3, 01326 Dresden, Telefon 4 88 85 61

■ Leuben und Prohlis, Prohliser Allee 10, 01239 Dresden, Telefon 4 88 83 41

■ Cotta mit Cossebaude, Oberwartha, Mobschatz, Gompitz und Altfranken, Lübecker Straße 121, 01157 Dresden, Telefon 4 88 57 42

■ Sprechzeiten: Dienstag 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr sowie Freitag 8 bis 12 Uhr

■ 24-Stunden-Dienst: Städtischer Kinder- und Jugendnotdienst, Rudolf-Bergander-Ring 43 in Dresden-Reick, Telefon 2 75 40 04, kinderschutz@dresden.de

Magisches Kino im Kulturrathaus

Am Mittwoch, 6. Mai um 20 Uhr präsentiert das Dresdner Kulturrathaus im Clara-Schumann-Saal, Königstraße 15 einen weiteren Teil der Filmreihe „Magisches Kino“. Die Reihe widmet sich deutschen und tschechischen Filmemachern, die die Entwicklung des Animationsfilms entscheidend beeinflusst haben. Auf dem Programm steht der Kultfilm „Krabat“ des tschechischen Meisters der Animation Karel Zemann. Der Film basiert auf der Jugendbuchvorlage von Otfried Preußler, die soeben in einer Neuadaption erfolgreich in den Kinos lief. Karel Zemanns Puppenanimation „Herr Prokouk“ läuft vor dem Hauptfilm. Eintrittskarten kosten fünf Euro und können telefonisch unter (03 51) 3 11 90 41 bestellt werden.

Familienportfest in Schönfeld-Weißig

Am Freitag, 1. Mai findet ab 9 Uhr im Sportpark Schönfelder Hochland auf der Heinrich-Lange Straße in Weißig das 21. Familienportfest statt. Dazu laden der Ortschaftsrat Schönfeld Weißig und die Sportgemeinschaft Weißig ein. Nach der Eröffnung mit dem Fanfarenzug „Schönfelder Hochland“ beginnt der sportliche Teil des Programms. Besucherinnen und Besucher können sich an Spielen und Turnieren beteiligen. Dazu gehören ein Frauenfußballturnier, ein Männerfußballturnier um den Pokal des Ortsvorstehers, ein Kegel- und ein Volleyballturnier sowie Torwandschießen und Reiten.

Die kleinen Gäste können auf der Hüpfburg toben, in der Bastelecke kreativ werden oder sich beim Kinderschminken verwandeln lassen. Von 14 bis 17 Uhr begleitet das Großerkmannsdorfer Blasorchester das sportliche Treiben mit einem Platzkonzert. Die Anmeldung zum Volleyballturnier erfolgt telefonisch unter (03 51) 44 48 73 02 und für die Fußballturniere unter (01 52) 08 30 89 13.

Frühlingsfest im Kraszewski-Museum

Am Sonntag, 3. Mai ab 15 Uhr sind Eltern und Kinder zum polnischen Frühlingsfest „Majówka“ ins Kraszewski-Museum auf der Nordstraße 28 eingeladen. Hier erwarten sie Spiele, Lesungen und Theater sowie die Möglichkeit, die polnische Sprache spielerisch zu entdecken. Die Deutsch-Polnische Gesellschaft Sachsen organisiert dieses Fest und auch die Veranstaltung „Miteinander polnisch plaudern“ am Mittwoch, 6. Mai um 18 Uhr.

KULTUR

Aufzeichnungen aus dem Empire

Ausstellung, Filme und Vorträge im Kunsthaus Dresden



Bis Sonntag, 31. Mai ist die Ausstellung „Notes from the Empire/Aufzeichnungen aus dem Empire“ im Kunsthaus Dresden auf der Rähnitzgasse 8 zu sehen. Gezeigt werden Arbeiten von Künstlerinnen und Künstlern, die dem europäischen Kolonialismus gewidmet sind. Aus europäischer, afrikanischer und US-amerikanischer Perspektive erinnern sie an die gemeinsame Vergangenheit. Die Arbeiten zeigen, wie Künstler die

Begleitprogramm:

■ Donnerstag, 30. April um 19 Uhr – Vortrag mit dem Historiker Dr. Joachim Zeller zum Thema „Dekolonisation des öffentlichen Raumes?“

■ Donnerstag, 7. Mai um 19 Uhr – Künstlergespräch mit der Fotografin und Künstlerin Carrie Mae Weems über ihre künstlerische Auseinandersetzung mit Sexismus und Rassismus in den USA

■ Donnerstag, 28. Mai um 19 Uhr – Film „Recolonize Cologne“, der Film setzt sich mit dem deutschen Kolonialismus in Kamerun auseinander, danach findet ein Gespräch mit der Filmemacherin Sun-ju Choi statt

▲ **Ausgestellt.** Carrie Mae Weems, Meaning und Landscape, Video Projektion, 2005. Das Foto von Carrie Mae Weems ist aus dem Video „Meaning und Landscape“. Das Video zeigt Bälle, die so genannten Octoroons, die früher für weiße Männer und freie, farbige Frauen organisiert wurden, die zu einem Viertel oder zu einem Achtel schwarzer Herkunft waren. Die Bälle fanden bis ins späte 19. Jahrhundert statt. Diese Paare durften nie heiraten, die Frauen wurden als Geliebte gehalten.

Kolonialgeschichte reflektieren, die geprägt war von materieller und kultureller Enteignung sowie Migration. Neben der Ausstellung findet im Kunsthaus jeden Donnerstag ein begleitendes Programm mit Vorträgen, Künstlergesprächen und Filmen statt.

Die Ausstellung hat von Dienstag bis Freitag von 14 bis 19 Uhr und am Wochenende von 12 bis 20 Uhr geöffnet. Führungen finden jeden Sonntag um 16 Uhr statt. Schulklassen und andere Gruppen können Führungen auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten anmelden. Der Eintritt beträgt drei Euro, für Ermäßigungsberechtigte 2,50 Euro.

Konzerte der Dresdner Philharmonie

In der Frauenkirche. Am Sonnabend, 9. Mai um 20 Uhr ist die Dresdner Philharmonie wieder in der Frauenkirche zu hören.

Gespielt werden Auszüge aus „Der Rose Pilgerfahrt“ op. 112 von Robert Schumann sowie Auszüge aus „Ein Sommernachtstraum“ op. 61 von Felix Mendelssohn Bartholdy.

Im Alten Schlachthof. Am Sonntag, 10. Mai ist um 11 Uhr im Alten Schlachthof

das Familienkonzert „Von Nachtigall bis Feuervogel“ zu hören. Es spielen das Jugendsinfonieorchester des Heinrich-Schütz-Konservatoriums und Mitglieder der Dresdner Philharmonie. Karten können online unter www.tickets.com und telefonisch unter (03 51) 4 86 68 66 bestellt und gekauft oder direkt an der Ticketzentrale des Kulturpalastes bzw. den Vorverkaufsstellen abgeholt werden.

Konzert im Carl-Maria-von-Weber-Museum

Am Sonntag, 3. Mai um 15 Uhr ist im Carl-Maria-von-Weber-Museum auf der Dresdner Straße 44 das Konzert „Duetto-amoroso“ von Niccolò Paganini zu hören. Wolfgang Henrich von der Dresdner Philharmonie spielt die Violine. Markus Gottschall spielt die Gitarre. Eintrittskarten kosten acht Euro und sind unter Telefon (03 51) 2 61 82 34 bestellbar.

Lesungen in Bibliotheken

Strehlen. Am Dienstag, 5. Mai, 19 Uhr hält Anatol Regnier in der Bibliothek Strehlen auf der Corinthstraße 8 seinen Vortrag „Frank Wedekind. Eine Männertragödie“. Regnier ist der Enkel Wedekinds. Zu dem Vortrag mit anschließender Diskussionsrunde wird er Lieder von Wedekind auf der Gitarre spielen und Gedichte rezitieren. Gestützt auf umfangreiches bisher unveröffentlichtes Material gibt Regnier Einblicke in das Leben des zutiefst widersprüchlichen Schriftstellers. Der Eintritt beträgt 4 Euro, ermäßigt 2,50 Euro. Bibliotheksnutzer mit gültigem Ausweis haben freien Eintritt.

Hauptbibliothek. Am Mittwoch, 6. Mai, 10.30 Uhr erzählt die Autorin Una Giesecke in der Sozialen Bibliotheksarbeit auf der Freiburger Straße 35 von ihrer Kindheit im Dresden der 60er und 70er Jahre. Mit einem Film und zahlreichen Bildern illustriert sie ihre Eindrücke und Erinnerungen aus jener Zeit. Sie beschreibt, wie die Trabis über die Straßen rollten, die Schafe auf den berühmten Trümmerflächen der Innenstadt weideten und der rote Schriftzug „Der Sozialismus siegt“ vom Hochhaus am Pirnaischen Platz leuchtete. Der Eintritt beträgt 2,50 Euro. Bibliotheksnutzer mit gültigem Ausweis haben freien Eintritt.

Volkshochschule in Bibliotheken

Cossebaude. Am Sonnabend, 2. Mai, 18.30 bis 20 Uhr findet in der Bibliothek Cossebaude auf der Dresdner Straße 3 eine Veranstaltung zum Thema „Trennkost für Jedermann“ statt.

Pieschen. Am Dienstag, 5. Mai, 19 bis 21.15 Uhr findet in der Bibliothek Pieschen auf der Bürgerstraße 63 die Veranstaltung „Mein Kind macht, was es will! – Grenzen/Regeln der Erziehung“ statt. Anmeldung und Zahlung der Kursgebühren erfolgen über die Volkshochschule.

Frühjahrsmarkt ab 1. Mai auf dem Altmarkt

Erstmalig stellen Kunsthandwerker ihre Produkte vor

Obwohl derzeit fast schon sommerliche Temperaturen vorherrschen, öffnet am 1. Mai der Dresdner Frühjahrsmarkt. Bis 24. Mai bieten täglich von 10 bis 19 Uhr fast 130 Händler auf dem Altmarkt ihre Waren aus 30 verschiedenen Sortimenten an.

Für die Wochenenden und die Feiertage hat das Amt für Wirtschaftsförderung zudem ein buntes Kulturprogramm organisiert. So sind beispielsweise für das Eröffnungswochenende vom 1. bis 3. Mai ein Beet- und Balkonpflanzenmarkt sowie vom 23. bis 24. Mai ein Kinderwochen-

ende mit Fahrradparcours, Hüpfburg und einem Kinderliedermacher geplant.

Erstmalig wird während des Frühjahrsmarktes zusätzlich in der Zeit vom 8. bis 17. Mai auf der Ostseite des Altmarktes ein Kunsthandwerkerbereich angeboten. Dieser stellt verschiedene Gewerbe wie Weberei, Töpferei, Schmiede, Seilerei, Besenbinderei, Korbmacherei und Muldenhauerei vor. Damit verbunden sind sowohl Vorführungen der einzelnen Handwerke als auch der Verkauf der Waren. Zu den speziellen Produkten des Kunsthandwerkermarktes gehören

darüber hinaus Holzspiele, Bernsteine aus der Manufaktur, spezielle Salben, Sanddornspezialitäten oder Dufthölzer. Der nunmehr 18. Frühjahrsmarkt gehört neben dem Herbst- und den Weihnachtsmärkten zu den Spezialmärkten, die vom Amt für Wirtschaftsförderung organisiert werden. Der Frühjahrsmarkt ging 1992 aus dem Ostermarkt hervor. Aufgrund der Baumaßnahmen auf dem Altmarkt fand er im letzten Jahr auf dem Ferdinandplatz statt. Weitere Informationen zum Programm sind auf der Internetseite www.dresden.de/maerkte veröffentlicht.

FRÜHJAHRSMARKT
1. bis 24. Mai 2009
Altmarkt
www.dresden.de/maerkte

Über 120 Händler • Bühnenprogramme
Aktionen • Basteln • Malen • Spielen

- 1.-3. Mai: Beet- und Balkonpflanzenmarkt
- 8.-17. Mai: Kunsthandwerkermarkt
- 16./17. Mai: Dixielandfestival
- 21. Mai: Rockmusik und Trinkfahrrad zu Christi Himmelfahrt
- 23./24. Mai: Kindertage

Dresdner Märkte

Zum Frühjahrsmarkt 2009 empfiehlt
★★★ **CAFÉ - BÄCKEREI** ★★★
Inh. Patricia Mocken · 01067 Dresden

- Quarkbällchen • Kreppelchen • Crépés • Bowle

Sonderaktion am Wochenende

Brocke's Reisegaststätte »Spezialitäten Grill« Brocke's

- bekannte Pfannen
- Original Thüringer Bratwurst
- Eintöpfe
- Getränke (u. a. Radeberger Bier)

Reihe B • Kopfstand

*Handwerkliche Anfertigung
künstlicher Floristik*

Floristik und Geschenkartikel
Tilo Lehmann
01774 Höckendorf
Tel. 0172/3509252

Wir sind immer für Sie da.

Reihe F
Stand 12

Ihr Bäcker vom Weißen Hirsch

Täglich frisch aus unserer Backstube:
rustikale Brotsorten, hausbackener Kuchen und leckere Obsttörtchen

Bautzner Landstraße 11 · 01324 Dresden
Telefon: (0351) 2683813 Telefax: (0351) 2679114
Weißig · Hauptstraße 22 · Pohlandpassage · Schandauer Straße 34

Suchen Sie ein Fleckchen Grün?

www.dresden.de/leben

Auf dem Dresdner Frühjahrsmarkt 2009 wieder dabei:

GÜNTHER MOCKEN
Wurstspezialitäten, z. B.:
Original Thüringer Rostbratwurst
Krakauer
Dresdner Knoblauchwurst
und vieles mehr.

Familie MACKEN
MARION MOCKEN
Sächsische Riesenfleischspieße
Bratwurst
frische Schnitzel mit Beilagen
und Pfannengerichte

WILLKOMMEN IN DER MEDIEN AG!

Wir sind eine wachsende Unternehmensgruppe mit breiter Palette erfolgreicher Einzelprodukte im Print- und Online-Segment für die Region Dresden.

Ab sofort suchen wir:

Mitarbeiter/in für unser Call Center

Sie haben eine kontaktfreudige und aufgeschlossene Persönlichkeit, mit der Sie engagiert unsere Außendienstmitarbeiter unterstützen.

Wenn Sie Spaß am selbstständigen, erfolgsorientierten Arbeiten haben, Flexibilität, Belastbarkeit und ein hohes Maß an Eigeninitiative mitbringen, dann sind Sie bei uns richtig.

Wir bieten Ihnen ein angenehmes und interessantes Arbeitsumfeld in einem motivierten Team sowie eine leistungsgerechte Vergütung.



Interessiert? Dann rufen Sie uns an!
Bitte um telefonische Bewerbung unter:
Telefon: (0351) 45 680-111
Ansprechpartnerin: Heike Wunsch

Tharandter Straße 31–33
01159 Dresden
Telefon (0351) 45 680-0
Telefax (0351) 45 680-113
E-Mail verlag@sdv.de
www.sdv.de

Das Aus für unliebsame Haare & Falten Die sanfte und dauerhafte Lösung

Haare sind ein Schicksal...

...wenn sie sich dort befinden, wo man sie partout nicht haben will: auf Oberlippe, unter den Achseln oder in der Bikini-Zone. Bei Anita Tonn sind alle an der rechten Stelle, die etwas dagegen tun möchten. Die erfahrene Spezialistin entfernt die Haare mittels ELOS (Elektro-Optische-Synergie). Eine Erwärmung und ein kurzes Piksen durch den elektrischen sowie den Lichtimpuls sind zu spüren, dann ist der unerwünschte Haarwuchs für alle Zeit Vergangenheit, denn die Haarwurzeln werden selektiv verödet.

...Falten auch

Mit zunehmendem Alter lässt der Anteil an Hyaluron, einem körpereigenen Stoff im menschlichen Bindegewebe, nach. Die Folge sind Falten. Bei Körperwelt werden mittels mikronisiertem Hyaluronel und dem Kaltlaser Ihre Hyalurondepots aufgefüllt. Ihre Falten glätten sich sichtbar und dauerhafter mit jeder Sitzung.

Das Körperwelt-Team kann noch mehr...

Akne und Narben, Pigment- und Altersflecken, rote Äderchen, Besenreiser, Blutschwämmchen, großporige Haut, Dehnungsstreifen und Tränensäcke werden wirksam behandelt.



Anita Tonn, Geschäftsführerin

Wir haben Ihr Interesse geweckt?

Das Team von Körperwelt freut sich, von Ihnen zu hören! Frau Tonn hält für alle „Amtsblatt“-Leser ein besonderes Angebot bereit: **Die ersten 15 Anrufer bekommen eine Probebehandlung zum Kennenlernen geschenkt!**

Körperwelt – Die Zukunft der Schönheit

Wehlener Straße 10 · 01279 Dresden
Tel. (03 51) 2 66 20 68
Meißner Straße 67 · 01445 Radebeul-Ost
Tel. (03 51) 7 95 53 33
www.koerper-welt.de



Schwarz-Gelb als Versuchung, die Grenzen des Daseins einfach nur hinwegzubrüllen. Szene zeigt Zähne

Schwarzer Hals Gelbe Zähne – Teil 2
320 Seiten, 23,90 Euro, ISBN 978-3-9810516-9-8

Jetzt überall im Handel.

» dresdner edition

Bauarbeiten an der Waldschlößchenbrücke

■ **Brücke und linkselbische Straßenanschlüsse**

Am Käthe-Kollwitz-Ufer gehen die Straßenbauarbeiten weiter. In den sich anschließenden Knoten stellen die Bauarbeiter die Fundamente für die Ampeln und die Beleuchtung her. Weiterhin verbinden sie die Regenwasserkanäle zwischen dem alten und neuen Käthe-Kollwitz-Ufer. Die Arbeiten an der Brückenrampe zum Altstädter Bogenwiderlager gehen weiter. Während hier in der vergangenen Woche das zweite Segment des Lagersockels betoniert wurde, stehen am Neustädter Bogenwiderlager noch weitere Schal- und Bewehrungsarbeiten für den Lagersockel an.

■ **Tunnelbau und Straßenanschlüsse**

An der Stauffenbergallee erfolgen die Schalungs-, Bewehrungs- und Betonarbeiten am zukünftigen Kopfbalken der südlichen Tunneleinfahrt. Auf der Waldschlößchenstraße heben die Bauarbeiter weiterhin die Tunnelbaugrube aus und verankern die Verbauwände. Seit 27. April sind die Fußgängerbrücke zwischen der Arndtstraße und der Straße Am Brauhaus und die seitlichen Anliegerfahrbahn freigegeben. An der Bautzner Straße West beginnen der Oberflächenaufbruch sowie der Rückbau der Fahrbahn und die Herstellung der Straßenentwässerung. An der Einmündung der Waldschlößchenstraße entsteht die Baugrube für das Tunnelportal und die Bauarbeiter stellen die restlichen Segmente für die Tunnel Ost und West her. Die Schal- und Bewehrungsarbeiten im Nebentunnel Ost setzen sich fort. Auf der östlichen Bautzner Straße sind Teile der Tunnel bereits wieder eingeschüttet.

■ **Straßenbau**

Auf der östlichen und nördlichen Bautzner Straße, zwischen Angelikastraße und Fischhausstraße, beginnen die Gleisbauarbeiten. Im Straßenbereich bauen die Arbeiter Borde und Gerinne ein.

■ **Verkehrshinweise**

Die Waldschlößchenstraße bleibt für den Durchgangsverkehr voll gesperrt. Auf der ehemaligen Baustelleneinrichtungsfläche im Einmündungsbereich der Radeberger Straße sind Parkplätze für Anlieger nutzbar. Seit 27. April sind die Fußgängerbrücke zwischen der Arndtstraße und der Straße Am Brauhaus und die seitlichen Anliegerfahrbahn freigegeben. An der Einmündung der Fischhausstraße/Heideparkstraße ist die Ampelanlage in Betrieb. Die Bautzner Straße ist durchweg zweispurig befahrbar.

Zahnärztlicher Vorsorgepass für Neugeborene in Sachsen entwickelt

In Sachsen leiden derzeit etwa 15 Prozent der Dreijährigen an der sogenannten Nuckelflaschenkaries. Hauptursache dieser Sonderform der frühkindlichen Karies im Milchgebiss ist das dauerhafte Nuckeln gesüßter oder stark säurehaltiger Getränke aus der Nuckelflasche. Viele der davon betroffenen Kinder müssen in Vollnarkose behandelt werden. Für die kleinen Kinder ist diese Behandlung ein risikoreicher Eingriff, der durch einfache Verhaltensänderungen vermieden werden kann.

Aus diesem Grund hat die Landesarbeitsgemeinschaft für Jugendzahnpflege des Freistaates Sachsen e. V. (LAGZ Sachsen e. V.) im Rahmen der sachsenweiten Kampagne „Gegen Nuckelflaschenkaries“ einen neuen zahnärztlichen Vorsorgepass entwickelt. Ziel ist es, mit Hilfe des Passes frühzeitig den Kontakt zu den Eltern kleiner Babys herzustellen, um die Eltern zur regelmäßigen Zahnpflege mit dem Durchbruch des ersten Zahnes und den regelmäßigen Zahnarztbesuch zu motivieren. Denn je früher mit der Zahnpflege begonnen wird und die Eltern über zahn-schädigende Verhaltensweisen informiert sind, desto eher ist Karies vermeidbar. Der neue Vorsorgepass gibt einen Überblick über die Entwicklungsstufen der

Gebissentwicklung und wertvolle Tipps und Handlungsanleitungen zur Zahnpflege in den jeweiligen Altersgruppen. Darüber hinaus bietet er dem Inhaber des Passes und den betreuenden Zahnärzten die Möglichkeit, die Teilnahme an den jeweiligen Untersuchungen und Maßnahmen bis zum 12. Lebensjahr zu dokumentieren und erinnert gleichzeitig an die nächsten Untersuchungstermine. In Format und Design ist er an das gelbe Kinder-Untersuchungsheft für die Untersuchungen angepasst. Jedes Neugeborene in Sachsen soll zusammen mit dem Kinder-Untersuchungsheft den Zahnärztlichen Vorsorgepass erhalten. Der Pass ist kostenlos bei sächsischen Hebammen, Entbindungskliniken und Krankenhäusern mit geburtshilflichen Abteilungen und der Landesarbeitsgemeinschaft für Jugendzahnpflege des Freistaates Sachsen e. V. erhältlich.

Kontakt:

Landesarbeitsgemeinschaft für Jugendzahnpflege des Freistaates Sachsen e. V., Schützenhöhe 11, 01099 Dresden
Telefon (03 51) 8 06 63 30
E-Mail: Kontakt@LAGZ-Sachsen.de

Bauausschuss tagt am 6. Mai

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bau findet am Mittwoch, 6. Mai 2009, 16.30 Uhr im Technischen Rathaus, Hamburger Straße, 4. Etage, Beratungsraum 4014 statt.

Tagesordnung:

1. Bebauungsplan Nr. 213, Dresden-Weißig Nr. 15, Wohnbebauung Heinrich-Lange-Straße, hier: 1. Beschluss über die Änderung des Geltungsbereiches, 2. Billigung der Änderung des Bebauungsplanes, 3. Billigung der Begründung zum geänderten Bebauungsplanentwurf, 4. Beschluss über die erneute öffentliche Auslegung
2. 3. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 123, Dresden-Altstadt I Nr. 15, Prager Straße – Süd/Wiener Platz, hier: 1. Aufstellungsbeschluss zur Änderung des Bebauungsplans, 2. Durchführung eines vereinfachten Verfahrens, 3. Billigung der Änderung des Bebauungsplanes, 4. Billigung der Begründung, 5. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zur Änderung des Bebauungsplanes

3. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 667 Dresden-Altstadt I, Erweiterung Serumwerk, hier: 1. Billigung des Umgangs mit Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung, 2. Grenze des vorhabenbezogenen Bebauungsplans, 3. Billigung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan, 4. Billigung der Begründung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan-Entwurf, 5. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan
4. Bebauungsplan Nr. 333, Dresden-Plauen Nr. 2, Wohnbebauung Passauer Straße, hier: 1. Entfallen des frühzeitigen Beteiligungsverfahrens, 2. Billigung des Entwurfs zum Bebauungsplan, 3. Billigung der Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf, 4. Durchführung des Beteiligungsverfahrens zum Bebauungsplan-Entwurf
5. Verbesserung der Einkaufsmöglichkeiten in der Radeberger Vorstadt
Weitere Tagesordnungspunkte werden in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.

Familien-Rallye durchs Kulturquartier Dresden

Am Sonntag, 17. Mai veranstaltet das Kulturquartier Dresden eine Rätsel-Rallye für Familien. Von 10 bis 17 Uhr können sich Kinder und Eltern auf Entdeckungstour begeben und hinter die Kulissen Dresdner Kultureinrichtungen blicken. Neben der Frauenkirche, dem Stadtmuseum Dresden, der Städtischen Galerie und den Staatlichen Kunstsammlungen beteiligen sich weitere Museen, Kirchen und Theater. Sie sind Partner des Kulturquartiers Dresden und stellen mit der Familien-Rallye erstmals ein gemeinsames Angebot für Familien auf die Beine.

Mit dem Rallye-Pass können kleine und große Kulturinteressierte den ganzen Sonntag lang von einer Station zur nächsten pilgern und verschiedene Rätsel und Aufgaben lösen. Bei einem Abschlussfest mit Theater und Musik klingt im überdachten Schlossohof um 17.30 Uhr die Rallye aus. Rätselfans, die mehr als eine Station erfolgreich absolviert haben, erhalten eine Urkunde.

Der Rallye-Pass kostet acht Euro und gilt für zwei Erwachsene und maximal drei Kinder. Der Vorverkauf beginnt am 1. Mai im Residenzschloss und in der Kreuzkirche.

Jugendhilfeausschuss tagt am 7. Mai

Der Jugendhilfeausschuss tagt am Donnerstag, 7. Mai 2009, 18 Uhr im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, Festsaal, 2. Etage.

Tagesordnung:

1. Kontrolle der Niederschrift vom 19. März 2009
2. Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2009/2010
3. Trägerschaftswechsel der Kindertageseinrichtung Hölderlinstraße 35, 01157 Dresden
4. Trägerschaftswechsel der Kindertageseinrichtung Ockerwitzer Allee 128 in 01156 Dresden
5. Aufnahme der Kindertageseinrichtung Roscherstraße 20 in 01139 Dresden in den Bedarfsplan Kindertageseinrichtungen
6. Aufnahme der Kindertageseinrichtung Centrum-Galerie Dresden, Prager Straße 17 in 01069 Dresden in den Bedarfsplan Kindertageseinrichtungen
7. Förderung von Trägern der freien Jugendhilfe im Jahr 2009 – investive Maßnahmen
8. Förderung der Träger der freien Jugendhilfe – Antragsverfahren ab 2010
9. Berichte aus den Unterausschüssen
10. Informationen

Antragsfrist für Schallschutzmaßnahmen gegen Fluglärm endet

Am 6. September jährt sich die Inbetriebnahme der neuen Start- und Landebahn des Flughafens Dresden International zum zweiten Mal. Bis zu diesem Tag können Grundstückseigentümer, die durch den Fluglärm beeinträchtigt werden, Ansprüche auf Einbau von Schallschutzeinrichtungen und auf Entschädigung für den Außenwohnbereich bei der Flughafen Dresden GmbH geltend machen. So bestimmt es der Planfeststellungsbeschluss

des Regierungspräsidiums Dresden, jetzt Landesdirektion Dresden vom 25. Oktober 2005.

Innerhalb des festgesetzten Lärmschutzbereichs hat der Flughafenbetreiber – soweit erforderlich – für Schallschutzvorrichtungen an Räumen, in denen sich Menschen nicht nur vorübergehend aufhalten, aber auch für Belüftungseinrichtungen an Schlafräumen Sorge zu tragen. Dies geschieht jedoch nur auf

Antrag des Eigentümers. Eine Orientierung über den Lärmschutzbereich gibt die verkleinert dargestellte Anlage 1 zum Beschluss.

Entschädigungen für den Außenwohnbereich werden nur für besonders hoch belastete Grundstücke gewährt. Sie liegen in der Gemarkung Gomlitz. Die Einzelheiten regelt Abschnitt 3 des Planfeststellungsbeschlusses.

Der Beschluss kann beim Umweltamt,

Grunaer Straße 2, 01069 Dresden im Raum N 120 zu den üblichen Sprechzeiten Montag und Freitag von 9 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 9 bis 18 Uhr eingesehen werden. Eine Anmeldung unter der Telefonnummer (03 51) 4 88 62 79 wird empfohlen.

Genauere Auskünfte zu den betroffenen Flurstücken sind bei der Stabstelle Lärm-/Umweltschutz der Flughafen Dresden GmbH erhältlich.

Aus lizenzrechtlichen Gründen ist die Abbildung des Lageplans nicht möglich.

Amtliche Bekanntmachung

Amtstierärztliche Verfügung zur Bildung eines Sperrbezirks wegen Amerikanischer Faulbrut der Bienen

Nach amtlicher Feststellung von Amerikanischer Faulbrut am 20. April 2009 in 01326 Dresden wurde auf der Grundlage der Bienenseuchen-Verordnung vom 3. November 2004 (BGBl. I, S. 2738) ein Sperrbezirk gemäß § 10 dieser VO gebildet.

Dieser Sperrbezirk umfasst folgendes Gebiet der Landeshauptstadt Dresden: Ortsteil Rockau – weiter zur Keppmühle und zur Copitzer Straße talwärts über den Bodemer Weg zur Orangeriestraße und weiter die Grenze des Pillnitzer Schlossparks bis zur Elbe flussabwärts bis zur Laubegaster Straße – Pillnitzer Landstraße bis Eugen-Dietrich-Straße – Rockauer Straße – An der Kucksche durch den Preßgrund bis zum Ortsteil Rockau.

Für alle Imker im Sperrgebiet gilt:

1. Alle Bienenvölker und Bienenstände sind umgehend amtlich auf Faulbrut zu untersuchen. Alle Imker in dem genann-

ten Sperrgebiet haben sich unverzüglich im Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt der Landeshauptstadt Dresden zu melden, Telefon (03 51) 4 05 05 11, soweit dies nicht bereits geschehen ist.

2. Die Untersuchungen werden in Abhängigkeit vom Ergebnis der ersten Untersuchung frühestens nach zwei Monaten, spätestens nach neun Monaten wiederholt.

3. Bewegliche Bienenstände dürfen von ihrem Standort nicht entfernt werden.

4. Bienenvölker, lebende oder tote Bienen, Waben, Wabenteile, Wachsabfälle,

Wachs, Honig, Futtermittel, Bienenwohnungen und benutzte Gerätschaften dürfen nicht aus den Bienenständen entfernt werden. Dies gilt nicht für Wachs, Waben, Wabenteile, Wabenabfälle, wenn sie an Wachs verarbeitende Betriebe, die über die erforderliche Einrichtung zur Entseuchung des Wachses verfügen, unter der Kennzeichnung „Seuchenwachs“ abgegeben werden.

Dies gilt gleichfalls nicht für Honig, der nicht zur Verfütterung an Bienen bestimmt ist. Honig aus den Bienenvölkern ist für den menschlichen Verzehr ohne Einschränkungen verkehrsfähig.

5. Bienenvölker dürfen nicht in den Sperrbezirk verbracht werden.

Die angeordneten Schutzmaßnahmen werden erst nach Abschluss der Untersuchungen durch das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt der Landeshauptstadt Dresden und das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt des Landkreises Sächsische Schweiz aufgehoben.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats ab Bekanntgabe Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden einzulegen (Hauptsitz: Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden).

Hinweis: Nach § 80 Tierseuchengesetz in der Neufassung der Bekanntmachung vom 22. Juni 2004 (BGBl. I, S. 1260, berichtigt BGBl. I, S. 3588) hat ein Widerspruch keine aufschiebende Wirkung.

Suchen Sie doch, was Sie wollen!

www.dresden.de/stadtplan

Ausbildung zum/zur Brandoberinspektor/-in

Die Landeshauptstadt Dresden sucht für den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst Brandoberinspektoren-Anwärterinnen bzw. Brandoberinspektoren-Anwärter. Die Ausbildung umfasst die Teilnahme am Vorbereitungsdienst für den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst (Brandmeister-Lehrgang, Brandoberinspektoren-Ausbildung mit zwei Abschnitten bei auswärtigen Berufsfeuerwehren und Brandoberinspektoren-Lehrgang) mit erfolgreicher Laufbahnprüfung.

Erwartet werden ein hohes Engagement während der Ausbildung, Eigeninitiative und Organisationstalent. Die zweijährige Ausbildung beginnt im Januar 2010. Während der Ausbildung werden Ihnen Anwärterbezüge gezahlt. Voraussetzungen für eine Einstellung sind:

- Der Abschluss eines Fachhochschul- oder Hochschulstudiums in einer für die Verwendung in der Feuerwehr förderlichen Fachrichtung
 - Führerschein Klasse C oder CE
 - Höchstalter 31 Jahre
 - Erfüllung der persönlichen und gesundheitlichen Voraussetzungen zur Berufung in das Beamtenverhältnis auf Widerruf.
- Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum **22. Mai 2009** unter Angabe der Chiffre AF 3709 an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Ortsbeirat Klotzsche tagt am 4. Mai

Der Förderverein Waldschänke stellt sein Projekt zur Rettung der gleichnamigen Gaststätte zur nächsten Sitzung des Ortsbeirates vor. Sie findet am Montag, 4. Mai, 19 Uhr im Rathaus Klotzsche, Kieler Straße 52 statt. Die Ortsbeiräte befassen sich außerdem mit der Fortschreibung des Fachplanes Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2009/2010 und dem Bebauungsplan Hellerberge, Radeburger Straße West. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zur Ortsbeiratssitzung eingeladen.

Umweltausschuss tagt

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Kommunalwirtschaft findet am Montag, 4. Mai 2009, 17.30 Uhr im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19 in 01069 Dresden, 4. Etage, Beratungsraum 13 statt. Tagesordnung:

- Erhalt des vorhandenen Baumbestandes an der Ostseite des Altmarktes
- Hundetoiletten (Beutelspender) oder alternative Maßnahmen für alle Stadtteile

Weitere Tagesordnungspunkte werden in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.

Stellenausschreibungen

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Das **Brand- und Katastrophenschutzamt** im Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit schreibt folgende Stelle aus:

Sachbearbeiter/-in Kommunikationstechnik Chiffre: 37090401

Das Aufgabengebiet umfasst:

- eigenverantwortliche Konfiguration, Überprüfung und Erprobung aller drahtgebundenen kommunikationstechnischen Anlagen, Geräte und Gerätesysteme
- Mitarbeit bei Inbetriebnahme, Erprobung sowie Erweiterung von Kommunikations-, Steuer- und Netzwerksystemen
- selbstständige Erfassung von Störungsursachen und deren Beseitigung an hard- und softwareorientierten Informations-, Steuerungs- und nachrichtentechnischen Anlagenkomponenten
- eigenverantwortliche Organisation und Planung von Wartungs-, Pflege- und Reparaturarbeiten sowie Betreuung der gesamten drahtgebundenen Kommunikationstechnik
- technische Beratung zur Aufschaltung von Brandmeldeanlagen in der rechnergestützten Empfangsanlage der Regionalleitstelle Feuerwehr und Rettungsdienst
- konzeptionelle Erarbeitung von Projekten für drahtgebundene Kommunikations- und Netzwerke und Telekommunikationsanlagen.

Voraussetzungen sind ein Fachhochschulabschluss auf dem Gebiet der Informationstechnik, Telekommunikation oder gleichwertiger Abschluss, Führerschein Klasse B, Bereitschaft zur Dienstzeitverlagerung und Teilnahme an Rufbereitschaft, umfassende Kenntnisse auf dem Gebiet der Kommunikationstechnik und Informatik sowie tiefgreifende Kenntnisse über analoge und digitale Übertragungsverfahren und -protokolle.

Erwartet werden begriffliches Denken und Eigendynamik, Verhandlungsge-

schick, Entscheidungsfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit und Kooperationsfähigkeit.

Die Vollzeitstelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 10 bewertet.

Bewerbungsfrist: 22. Mai 2009

Das Amt für Kultur und Denkmalschutz im Geschäftsbereich Kultur schreibt in der **Staatsoperette Dresden** folgende Stelle aus:

Mitarbeiter/-in Öffentlichkeitsarbeit Chiffre: 41090401

Das Aufgabengebiet umfasst:

- selbstständige Pflege der Internetseite der Staatsoperette Dresden sowie weiterer Internetportale (zum Beispiel Kulturkurier, dresden.de)
- komplette Redaktion von Newslettern (Vorschläge unterbreiten, verfassen und versenden)
- umfangreiche Bildbearbeitung
- grafische Gestaltung von Anzeigen sowie verschiedener Druck-Erzeugnisse in Absprache mit der Agentur entsprechend dem CD
- Pflege sämtlicher Datenbanken (Kunden, Geschäftspartner, Gewinnspiele usw.)
- Vorbereitung und Begleitung von Live-Aktionen, Werbekampagnen, Sonderaktionen und Messen
- Verteilung von Werbematerial in Stadt und Randgebieten, ständig neue Erschließung von weiteren Auslagemöglichkeiten für Werbematerial, Verwaltung und Aktualisierung des Fotoarchivs
- Bearbeitung der Post der Abteilung, Mitgestaltung von Schauwerbeflächen.

Voraussetzungen sind eine Ausbildung an einer Berufsschule in den Bereichen Mediengestaltung/Druck/Informatik/Marketing o. ä. Ausbildung sowie umfassende Kenntnisse mit gängigen Textbearbeitungs-, Layout-, Grafik- und Bildbearbeitungsprogrammen für PC und Apple Macintosh (u. a. Word, Excel, Photoshop, QuarkXpress, Power Point, ProX), gute Kenntnisse in Typografie und gestalterisches künstlerisches Talent, Kenntnisse im Umgang mit Online-Redaktionssystemen (typo 3), der Führerschein sowie Berufserfahrungen und die

Bereitschaft zur Arbeit an Sonnabenden, Sonn- und Feiertagen entsprechend dem Theaterablauf.

Erwartet werden sehr gute Kommunikationsfähigkeiten, Interesse und Erfahrung im kulturellen Bereich, Englischkenntnisse, sehr gute Umgangsformen gegenüber Vorgesetzten, Mitarbeitern, Gästen und Geschäftspartnern und ein hoher Grad an Selbstständigkeit, zum Beispiel bei der Pflege der Internetseite und bei Newsletter-Aktionen.

Die Stelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 6 bewertet (es gilt der Haustarifvertrag Staatsoperette). Die wöchentliche Arbeitszeit umfasst 40 Stunden. Die Stelle ist befristet für ein Jahr zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 13. Mai 2009

Das Amt für Kultur und Denkmalschutz im Geschäftsbereich Kultur schreibt im **Theater Junge Generation** folgende Stelle aus:

Mitarbeiter/-in der Technischen Direktion Chiffre: 41090402

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Mitwirkung an der Herstellung von Metallkonstruktionen, die für ein Bühnenbild benötigt werden
- veranstaltungstechnische und organisatorische Betreuung der Probebühne
- Fahrtätigkeit/Erledigung von Botengängen
- Unterstützung der/des Inventur-Verantwortlichen bei den jährlichen Lager-, Anlagen- und Ausstattungsinventuren
- Mitwirkung beim Winterdienst.

Voraussetzungen sind eine abgeschlossene Ausbildung in einem anerkannten metallverarbeitenden Ausbildungsberuf mit einer Ausbildungsdauer von mindestens 2,5 Jahren, der Führerschein, die Bereitschaft zu Wochenend- und Feiertagsarbeit und geteilten Diensten, handwerkliche Fähigkeiten, körperliche Belastbarkeit, Flexibilität und Verantwortungsbewusstsein.

Erwartet werden Grundlagenkenntnisse des Bühnenbetriebes, Teamfähigkeit und Kommunikationsfähigkeit.

Die Stelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 5 bewertet. Die wöchentliche Arbeitszeit umfasst 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 8. Mai 2009

Für alle Bewerbungen gilt: Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.



Ausschuss für Wirtschaftsförderung tagt

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung findet am Donnerstag, 7. Mai 2009 um 16 Uhr im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, III. Etage, Beratungsraum 13 statt. Tagesordnung:

■ 1. Beschlussvorlagen zu VOF-Vergaben

1.1. Vergabe-Nr.: A0009/08,
Fortsetzung des Sanierungsprozesses Neues Rathaus Dresden mit den Schwerpunkten Komplexsanierung Ostflügel sowie Brandschutz- und Dachsanierung des Gesamtkomplexes, Art und Umfang der Leistung: Vergabe der Architektenleistungen nach § 15 HOAI

1.2. Vergabe-Nr.: A0002/09,
Instandsetzung, Modernisierung und Umbau des Kulturpalastes Dresden mit dem Hauptnutzungszweck: Konzertsaal Dresdner Philharmonie und Städtische Zentralbibliothek, Art und Umfang der Leistung: Vergabe von Leistungen der Projektsteuerung nach § 31 HOAI Teil III

■ 2. Beschlussvorlagen zu VOL-Vergaben

2.1. Vergabe-Nr.: 02.2/152/08,
Lieferung von preisgebundenen, lernmittelfreien Schulbüchern, Nachschlagewerken und Lesestoffen für die kommunalen Schulen der Landeshauptstadt Dresden, Los: 1

2.2. Vergabe-Nr.: 02.2/152/08,
Lieferung von preisgebundenen, lernmit-

tefreien Schulbüchern, Nachschlagewerken und Lesestoffen für die kommunalen Schulen der Landeshauptstadt Dresden, Los: 2

2.3. Vergabe-Nr.: 02.2/152/08,
Lieferung von preisgebundenen, lernmittelfreien Schulbüchern, Nachschlagewerken und Lesestoffen für die kommunalen Schulen der Landeshauptstadt Dresden, Los: 8

2.4. Vergabe-Nr.: 02.2/152/08,
Lieferung von preisgebundenen, lernmittelfreien Schulbüchern, Nachschlagewerken und Lesestoffen für die kommunalen Schulen der Landeshauptstadt Dresden, Los: 9

2.5. Vergabe-Nr.: 02.2/152/08,
Lieferung von preisgebundenen, lernmittelfreien Schulbüchern, Nachschlagewerken und Lesestoffen für die kommunalen Schulen der Landeshauptstadt Dresden, Los: 10

■ 3. Beschlussfassung zu VOB-Vergaben

3.1. Vergabe-Nr.: FWÜ/03.2/2009,
FWÜ – Feuerwache Übigau, Neubau Brand- und Katastrophenschutzzentrum, Los: 8, Metallbau (Fenster, Glasfassaden, Außentüren, Innenelemente)

3.2. Vergabe-Nr.: FWÜ/03.2/2009,
FWÜ – Feuerwache Übigau, Neubau Brand- und Katastrophenschutzzentrum, Los: 24, Sanitär/Druckluft

3.3. Vergabe-Nr.: FWÜ/03.2/2009,

FWÜ – Feuerwache Übigau, Neubau Brand- und Katastrophenschutzzentrum, Los: 25, Lüftungs- und Klimaanlagen

3.4. Vergabe-Nr.: FWÜ/03.2/2009,
FWÜ – Feuerwache Übigau, Neubau Brand- und Katastrophenschutzzentrum, Los: 29, Elektroinstallation

3.5. Vergabe-Nr.: 0003/09,
Neubau Vitzthum-Gymnasium mit Dreifeldsporthalle, Paradiesstraße 35, 01217 Dresden, Los: 404, Sanitär

3.6. Vergabe-Nr.: 0003/09,
Neubau Vitzthum-Gymnasium mit Dreifeldsporthalle, Paradiesstraße 35, 01217 Dresden, Los: 405, Heizung

3.7. Vergabe-Nr.: 0003/09,
Neubau Vitzthum-Gymnasium mit Dreifeldsporthalle, Paradiesstraße 35, 01217 Dresden, Los: 406, Lüftung/Gebäudeleittechnik

3.8. Vergabe-Nr.: 0003/09,
Neubau Vitzthum-Gymnasium mit Dreifeldsporthalle, Paradiesstraße 35, 01217 Dresden, Los: 407, Starkstrom, Schwachstrom, Blitzschutzanlage

3.9. Vergabe-Nr.: 0003/09,
Neubau Vitzthum-Gymnasium mit Dreifeldsporthalle, Paradiesstraße 35, 01217 Dresden, Los: VE 501, Außenanlagen

3.10. Vergabe-Nr.: 020/09,
Um- und Erweiterungsbau Gymnasium Bühlau mit Neubau einer Dreifeldsporthalle, Quohrener Straße 12, 01324 Dresden, Los: 23, Dacharbeiten Neubauten

3.11. Vergabe-Nr.: 020/09,
Um- und Erweiterungsbau Gymnasium Bühlau mit Neubau einer Dreifeldsporthalle, Quohrener Straße 12, 01324 Dresden, Los: 24, Metallbau, Fenster und Fassaden

3.12. Vergabe-Nr.: 0040/09,
6 Kindertageseinrichtungen – WBS 70 – (Kitas Oberer Kreuzweg 2 in 01097 Dresden, Omsewitzer Ring 6 in 01099 Dresden, Am Jägerpark 8 in 01099 Dresden, Lohmener Straße 8 in 01326 Dresden, Selliner Straße 37 in 01109 Dresden, Theodor-Fontane-Straße 11 in 01109 Dresden), Los: 2, Tischlerarbeiten

3.13. Vergabe-Nr.: 045/09,
Umbau und Sanierung Kita Tittmannstraße 11, 01309 Dresden, Los: 002, Rohbauarbeiten

3.14. Vergabe-Nr.: 5014/09,
Erneuerung der Lärmschutzwand L 000820 entlang der Coventrystraße

3.15. Vergabe-Nr.: 5039/09,
Herstellen von dünnen Schichten im Kalteinbau im Stadtgebiet Dresden

3.16. Vergabe-Nr.: 8028/09,
Staudengarten Königsufer Dresden, Los: Garten- und Landschaftsbau

■ 4. Beschlussfassung zu Vorlagen des Geschäftsbereiches Wirtschaft

4.1. Vergabe der Konzession „Advent auf dem Neumarkt“

Weitere Tagesordnungspunkte werden nicht öffentlich behandelt.

Beschlüsse des Ausschusses für Finanzen und Liegenschaften

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften hat am 20. April 2009 folgende Beschlüsse gefasst.

■ Beschluss Nr. V3077-FL93-09

Die Oberbürgermeisterin wird ermächtigt, das Grundstück Am Kirchberg 23, Flurstück 1/5 der Gemarkung Kemnitz mit einer Größe von 11 021 Quadratmetern, zum Kaufpreis von 262 000 Euro an die F & H Bauträger GmbH & Co. KG, Tiergartenstraße 46, 01219 Dresden zum

Zwecke der denkmalgerechten Sanierung der Gebäude zu veräußern.

■ Beschluss Nr. V3121-FL93-09

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften beschließt, für das Grundstück Comeniusstraße 135, Flurstück 361/3 der Gemarkung Striesen, mit einer Fläche von 3363 Quadratmetern ein Erbbaurecht für die Dauer von 60 Jahren zugunsten der Thüringer Sozialakademie gGmbH, Am Stadion 1 in 07749 Jena, zum Zwecke

der Errichtung eines Ersatzneubaus zur weiteren Betreibung einer Kindertagesstätte zu bestellen. Der jährliche Erbbauzins beträgt drei Prozent vom Verkehrswert (314 000 Euro). Das entspricht einem Betrag von 9420 Euro pro Jahr. Die Abweichung vom ortsüblichen durchschnittlichen Erbbauzins von vier Prozent (12 560 Euro jährlich) in Höhe von 3140 Euro im Jahr ist als Zuschuss für die Thüringer Sozialakademie im

Haushalt der Landeshauptstadt Dresden auszuweisen.

■ Beschluss Nr. V3094-FL93-09

1. Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften beschließt, zusätzlich zu den im Vermögenshaushalt des Jahres 2009 in der Haushaltsstelle 8800.950.0004 veranschlagten Mitteln in Höhe von 60 000 Euro eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 465 000 Euro zur Entflechtung der Grundstücksentwässerung auf den Flurstücken 774, 775/1 und 782/1 in Dresden-Langebrück und Anbindung an das vorhandene Trennsystem.
2. Die Deckung der überplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2009 in Höhe von 465 000 Euro erfolgt durch die Minderung des Planansatzes der Haushaltsstelle 8800.932.1000 „Grunderwerb für besondere Anforderungen“ von 3 000 000 Euro auf 2 535 000 Euro.

■ Korrektur

Die im Amtsblatt Nr. 11 vom 12. März 2009 veröffentlichten Beschlüsse Nr. V2619-FL87-09 und V2955-FL87-09 sind nicht, wie verkündet, in der Sitzung am 3. Februar 2009 gefasst worden, sondern in der Sitzung am 2. März 2009.

*Danke für
Ihr Vertrauen
seit 1992.*

Kathrin Lingk Pflegeservice GmbH
Tel. 0351 4415450 Fax. 0351 4415459
www.pflegeservice-lingk.de



Kathrin Lingk
Pflege, Betreuung und Dienstleistungen

Unsere Leistungen im ambulanten und stationären Bereich:

- Kranken- und Altenpflege
- Kurzzeit- und Dauerpflege, Tagesbetreuung
- Pflege und Betreuung von Kindern
- spezialisierte Intensivpflege
- Verhinderungspflege
- wöchentliche Ausflüge und Fahrten aller Art
- Schulung und Beratung durch geprüfte Pflegeberater

Fragen Sie nach unseren vielfältigen zusätzlichen Leistungen!

Amtliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Satzung der Landeshauptstadt Dresden über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 671, Dresden-Klotzsche, Boltenhagener Straße/Ahlbecker Straße

Satzungsbeschluss

1. Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden hat die o. g. Satzung in seiner Sitzung am 12. März 2009 mit Beschluss-Nr. V2960-SR79-09 nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.
2. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan bedarf nicht der Genehmigung durch die obere Verwaltungsbehörde.
3. Die Satzung tritt mit dieser Bekanntmachung im Dresdner Amtsblatt in Kraft.
4. Der vorhabenbezogene Bebauungs-

plan, der im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB aufgestellt wurde, und die ihm beigefügte Begründung sind im Technischen Rathaus, Stadtplanungsamt, Plankammer, Untergeschoss, Zimmer U 012, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, niedergelegt. Sie können dort während der Sprechzeiten durch jedermann kostenlos eingesehen werden.

5. Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes ist im nachfolgenden

Übersichtsplan nachrichtlich wiedergegeben. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im vorhabenbezogenen Bebauungsplan.

6. Eine Verletzung der in § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1, 2 und 3, Absatz 2, Absatz 2 a und Absatz 3 Satz 2 BauGB bezeichneten Vorschriften wird unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Landeshauptstadt Dresden unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

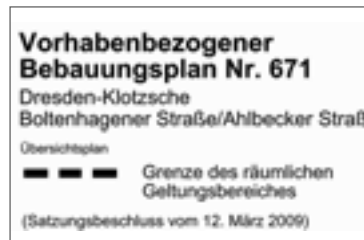
7. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an

gültig zustande gekommen gelten. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. die Oberbürgermeisterin dem Beschluss nach § 52 Absatz 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Absatz 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.
8. Gemäß § 13 a Absatz 2 Nr. 2 BauGB wird der Flächennutzungsplan im Wege der Berichtigung an die Festsetzungen des Bebauungsplanes entsprechend angepasst.

Dresden, 23. April 2009

gez. Helma Orosz
Oberbürgermeisterin



Allgemeinverfügung

Beseitigung/Unterlassung widerrechtlich angebrachter bzw. aufgestellter Werbeanlagen oder Werbeträger im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden

Auf der Grundlage des § 8 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206) i. V. m. § 20 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138) wird Folgendes angeordnet.

1. Die im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) widerrechtlich angebrachten bzw. aufgestellten Werbeanlagen oder Werbeträger (z. B. Veranstaltungswer-

bung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen u. a.) sind vom Eigentümer und/oder Verursacher bis zum **5. Mai 2009, 10 Uhr** zu beseitigen.

2. Das widerrechtliche Anbringen bzw. Aufstellen von Werbeanlagen oder Werbeträgern (z. B. Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen u. a.) im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) ist zu unterlassen.

3. Soweit die Beseitigung der Werbeanlagen oder Werbeträger bis zu dem in Ziff. 1

genannten Termin nicht erfolgt, wird die Landeshauptstadt Dresden auf Kosten der Pflichtigen die Beseitigung vornehmen. Die Kosten betragen voraussichtlich ca. 4,50 Euro je entfernter Werbeanlage oder Werbeträger.

4. Es wird die sofortige Vollziehung der Verpflichtung nach Ziff. 1 angeordnet. Die Allgemeinverfügung gilt am 2. Mai 2009 als bekannt gegeben. Die Allgemeinverfügung, deren Begründung sowie die Begründung des besonderen Interesses an der sofortigen Vollziehung können im vollen Wortlaut bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, SG Straßenverwaltung, Tech-

nisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 3080 während der Sprechzeiten oder nach vorheriger telefonischer Vereinbarung, Telefon (03 51) 4 88 1772 eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats ab Bekanntgabe Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden einzulegen (Hauptsitz: Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden).

gez. Reinhard Koettnitz
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

Amtliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Bebauungsplan Nr. 159, Dresden-Reick Nr. 3, Gewerbepark Reick II

Vorstellung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und frühzeitige Beteiligung

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 1. März 2006 nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss-Nr.V1091-SB28-06 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 159, Dresden-Reick Nr. 3, Gewerbepark Reick II, beschlossen.

Mit dem Bebauungsplan werden folgende Planungsziele angestrebt:

- städtebauliche Neuordnung einer mindergenutzten Fläche,
- Ausweisung eines Gewerbegebietes,
- Ausschluss von Einzelhandelseinrichtungen von der zulässigen Art der

baulichen Nutzung,

- Durchführung einer Bodenordnung zur Realisierung marktgerechter Baugrundstücke,
- Einordnung einer öffentlichen Verkehrsfläche zur inneren Erschließung des Plangebietes,
- Ausbildung eines Biotopverbundes entlang des Seidnitzer Weges durch Einordnung einer Baumreihe entsprechend Landschaftsplan,
- Einordnung einer vorgezogenen Ausgleichsmaßnahme zum Erhalt des Lebensraumes einer Zauneidechsen-

population entsprechend Artenschutzgutachten.

Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung im Maßstab 1:1000. Die Öffentlichkeit wird nach § 3 Absatz 1 Satz 1 BauGB über die Neuordnung des Gebietes sowie über die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung in einer öffentlichen Erörterung am **Dienstag, 12. Mai 2009, 17 Uhr** im Ortsamt Prohlis, Bürgersaal, Prohliser Allee 10, 01239 Dresden, unterrichtet. Im Rahmen der Vorstellung wird der Öffentlichkeit Gelegenheit gegeben, sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und die künftige Bebauung des Gebietes zu informieren, sie zu erörtern sowie Stellungnahmen vorzubringen.

Die Planung des Bebauungsplanes Nr. 159, Dresden-Reick Nr.3, Gewerbepark Reick II, liegt darüber hinaus mit Begründung und den wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen zum Vorhaben **vom 11. Mai bis einschließlich 16. Juni 2009** in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Foyer des Technischen Rathauses, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus:

Montag, Freitag 9 bis 12 Uhr
Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr
Mittwoch geschlossen.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar:

- umweltbezogene Stellungnahmen aus dem Scopingtermin
- Umweltbericht mit grünordnerischem Fachbeitrag vom 16. März 2008
- spezielle Artenschutzprüfung vom 25. August 2008
- schalltechnisches Gutachten vom 5. März 2008.

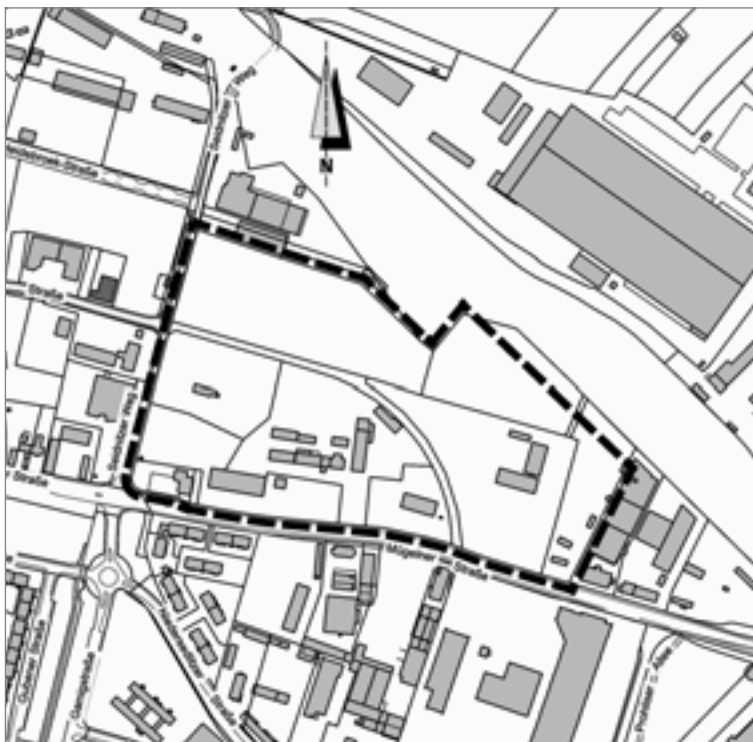
Während der frühzeitigen Beteiligung besteht allgemein die Möglichkeit, Einsicht in die Planunterlagen des Bebauungsplanes und in die bereits vorliegenden, wesentlichen umweltbezogenen Stellungnahmen zu nehmen und Stellungnahmen schriftlich beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, abzugeben oder während der Sprechzeiten im Stadtplanungsamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 2016 (2. Obergeschoss), zur Niederschrift vorzubringen.

Stellungnahmen, die nicht während der Beteiligungsfrist abgegeben werden, bleiben bei der weiteren Bearbeitung des Bebauungsplanes unberücksichtigt.

Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de/offenlagen einsehbar.

Dresden, 23. April 2009

gez. Helma Orosz
Oberbürgermeisterin



Bebauungsplan Nr. 159

Dresden-Reick Nr. 3
Gewerbepark Reick II

Übersichtsplan Stand: April 2009

--- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches

Rechtsanwälte und Kanzleien



Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Kontakt
Erbrecht			
■ Dr. Ulla Findeisen	RAin Dr. Ulla Findeisen	Chemnitzer Straße 42, 01187 Dresden	www.kanzlei-ulla-findeisen.de
Familienrecht			
■ Cornelia Schumann	C. Schumann, FAin für FamilienR	Merianplatz 4, 01169 Dresden	03 51 / 4 12 19 91
Internationales Vertrags- und Gesellschaftsrecht			
■ Dr. Axel Schober	Dr. Axel Schober	Gostritzer Straße 61–63, 01217 Dresden	03 51 / 8 71 85 05

Informationen zur Anzeigenschaltung unter Tel.: 03 51 / 4 56 80-131, Herr Böhme

RA = Rechtsanwalt · FA = Fachanwalt

Amtliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Öffentliche Bekanntgabe der Ergebnisse von Katastervermessungen und Abmarkungen

■ Empfänger: Eigentümer, Erbbauberechtigte und Nutzungsberechtigte der Flurstücke 144, 146, 147 und 148 der Gemarkung Cunnersdorf in der Gemeinde Dresden

Das Städtische Vermessungsamt Dresden hat Katastervermessungen und Abmarkungen auf der Rechtsgrundlage des Sächsischen Vermessungs- und Geobasisinformationsgesetzes (SächsVermGeoG) in Verbindung mit der Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungsgesetz (DVOSächsVermG)

durchgeführt. Folgende Verwaltungsakte an den o. a. Flurstücken werden bekannt gegeben:

■ Grenziederherstellung von Flurstücksgrenzen (§ 16 SächsVermGeoG)

■ Grenzfeststellung (§ 16 SächsVermGeoG)

■ Absehen von der Abmarkung (§ 17 SächsVermGeoG in Verbindung mit § 15 DVOSächsVermG).

Die Frist der Offenlegung beträgt einen Monat. Die Ergebnisse der Grenzbestimmungen und Abmarkungen gelten sieben

Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Die dazugehörigen Vermessungsschriften liegen im Amtssitz des Städtischen Vermessungsamtes Dresden in der Zeit **vom 4. Mai 2009 bis einschließlich 4. Juni 2009**, Landeshauptstadt Dresden, Städtisches Vermessungsamt Dresden, Hamburger Straße 19, Zimmer 1074, 01067 Dresden, während der Sprechzeiten zur Einsichtnahme aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Genau die bekannt gegebenen Verwal-

tungsakte kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Städtischen Vermessungsamt Dresden, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden oder beim Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen, Olbrichtplatz 3, 01099 Dresden einzulegen.

gez. Helmut Krüger

Leiter Städtisches Vermessungsamt

Amtliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Bodensonderungsverfahren „Am Fährhaus“

Offenlage des Entwurfes des Sonderungsplanes gemäß § 8 Abs. 4 Bodensonderungsgesetz (BoSoG)



In dem nachstehend bezeichneten Gebiet wird gemäß § 11 Abs. 1 Verkehrsflächenbereinigungsgesetz (VerkFlBerG) vom 26. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2716) ein Verfahren nach dem Gesetz über die Bodensonderung unvermessener und überbauter Grundstücke nach der Karte (Bodensonderungsgesetz – BoSoG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2215) durchgeführt.

Der Sonderungsplan dient der Regelung der Grundstücksverhältnisse von nach den Vorschriften des VerkFlBerG als öffentliche Verkehrsflächen ausgebauten und genutzten privaten Grundstücksteilen.

Der Geltungsbereich des Entwurfes des Sonderungsplanes umfasst folgendes Flurstück: Gemarkung Niederwartha Flurstück-Nr.: 100.

Die Lage des Sonderungsgebietes ist auf der, dieser Bekanntmachung beigegebenen Übersichtskarte ersichtlich. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung in der Flurkarte Maßstab 1:1 000.

Der Entwurf des Sonderungsplanes

sowie die zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen liegen **vom 18. Mai 2009 bis einschließlich 18. Juni 2009** bei der Sonderungsbehörde der Landeshauptstadt Dresden, Städtisches Vermessungsamt, Hamburger Straße 19, Zimmer 1043, während der Dienststunden zur Einsichtnahme aus.

Alle Planbetroffenen sowie Inhaber von Rückübertragungsansprüchen nach dem Vermögensgesetz oder aus Restitution (§ 11 Abs. 1 des Vermögenszuordnungsgesetzes) oder beschränkten dinglichen Rechten an den Grundstücken können den Entwurf des Sonderungsplanes sowie seine Unterlagen einsehen und Einwände gegen die getroffenen Festlegungen zu den dinglichen Rechtsverhältnissen innerhalb der Offenlegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift erheben.

Dresden, 9. April 2009

gez. Helmut Krüger

Leiter Städtisches Vermessungsamt



Ausschreibung von freiberuflichen Leistungen

EU-Vergabebekanntmachung

I) Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Hochbauamt, Herr Müssig, Zi. TRH 2132, Hamburger Str. 19, D-01067 Dresden, Deutschland, Tel.: +49 351 4883350, Fax: +49 351 4883864, E-Mail: RMuessig@dresden.de, Hauptadresse des Auftraggebers (URL): <http://www.dresden.de>; weitere Auskünfte erteilen: siehe Anhang A.I; Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II; Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: die oben genannten Kontaktstellen

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde; Haupttätigkeiten: Freizeit, Kultur und Religion; der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

II) Auftragsgegenstand

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: **Kulturpalast Dresden, Umbau und Sanierung mit dem Hauptnutzungszweck Dresdner Philharmonie und Städtische Zentralbibliothek, Leistungen für Raumakustik gemäß §§ 85-90 HOAI Teil XI und Leistungen für den baulichen Schallschutz und Schallimmissionsschutz gemäß §§ 80-84 HOAI Teil XI**

II.1.2) Art des Auftrags: Dienstleistung; Dienstleistungskategorie Nr. 12; Hauptort der Dienstleistung: 01067 Dresden; NUTS-Code: DED21

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: öffentlicher Auftrag

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: nicht zutreffend

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Die Landeshauptstadt Dresden beabsichtigt, den bestehenden Kulturpalast instand zu setzen, zu modernisieren und im Sinne der Erhaltung als Gemeinbedarfseinrichtung zukunftsorientiert und in einer hohen Qualität umzubauen. Anlass und Zielsetzung sind zum einen die Instandsetzung und Modernisierung altersbedingter Defizite der Bausubstanz, insbesondere des vorbeugenden baulichen und technischen Brandschutzes. Zum anderen erhalten mit der Dresdner Philharmonie und den Städtischen Bibliotheken zwei bedeutende kulturelle Institutionen eine ihrer Leistungsfähigkeit entsprechende Plattform. Herzstück des Projektes ist ein als „innerer Neubau“ zu konzipierender Konzertsaal der Philharmonie Dresden mit einer Besucherkapazität von mindestens 1.800 Zuschauerplätzen. Der besten raumakustischen Auslegung der Saalgeometrie im Vergleich zu den führenden internationalen Konzertsälen kommt die höchste Priorität zu. Die Landeshauptstadt Dresden beabsichtigt, Leistungen für den baulichen Schall-

schutz und Schallimmissionsschutz gemäß §§ 80 bis 84 HOAI Teil XI und Leistungen für Raumakustik gemäß §§ 85 bis 90 HOAI Teil XI, die bei der Entwicklung, Planung, Ausführung und Inbetriebnahme dieses besonderen und sehr komplexen Vorhabens anfallen, zu vergeben. Grundlage für die Leistungen des beratenden Ingenieurs für Akustik bilden neben den projektpolitischen Rahmenbedingungen und wirtschaftlichen Vorgaben aus dem Stadtratsbeschluss die Ergebnisse des begrenzt offenen, mehrstufigen Realisierungswettbewerbes nach GRW 95 (in der Fassung vom 22. Dezember 2003) vom Juni 2009.

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 71313200

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): ja

II.1.8) Aufteilung in Lose: nein

II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: nein

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: Das Projekt basiert auf einem Stadtratsbeschluss zu den projektpolitischen Rahmenzielen und der Bedarfsplanung mit einem Bruttokostenrahmen von 52,5 Mio. EUR - Kostenrahmenermittlung für die Kostengruppen 300 bis 500 gemäß DIN 276-1:2006-11).

II.2.2) Optionen: ja; Beschreibung der Optionen: stufenweise Beauftragung, zunächst nur die Leistungen „Erarbeiten des Planungskonzeptes und Festlegen der Schallschutzanforderungen“ gemäß § 80 HOAI und „Erarbeiten des raumakustischen Planungskonzeptes und Festlegen der raumakustischen Anforderungen“ gemäß § 86 HOAI.

II.3) Beginn der Auftragsausführung: 01.10.2009; Ende der Auftragsausführung: 31.12.2015

III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter; es ist im Fall einer Arbeitsgemeinschaft (ARGE) dem Teilnahmeantrag eine Erklärung beizulegen, dass die Mitglieder der ARGE gesamtschuldnerisch haften, auch über die Auflösung der ARGE hinaus.

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Es wird empfohlen, den vom Auftraggeber vorgegebenen Selbstdarstellungsbogen zu verwenden, der bei der in Anhang A.II genannten Stelle erhältlich ist (www.schubert-horst.de). Der Teilnahmeantrag ist im Original und rechtsverbindlich unterschrieben

einzureichen. Die Unterschriftsberechtigung ist zwingend nachzuweisen (Handelsregisterauszug, Vollmacht o. Ä.). Es sind Angaben über den Geschäftssitz des Bewerbers, über die Rechtsform des Unternehmens, über die Geschäftsführung, über evtl. gesellschaftsrechtliche Verflechtungen und Beteiligungen, über die Gründungsdaten des Unternehmens und das Unternehmensporträt zu machen. Soweit erforderlich, ist ein aktueller Handelsregisterauszug oder Partnerschaftsregisterauszug beizulegen. Der Bewerber muss eine rechtsverbindlich unterschriebene Eigenerklärung über bestehende wirtschaftliche Verknüpfungen mit Dritten und über die Art und Weise einer Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen, bezogen auf den zu vergebenden Dienstleistungsauftrag, gemäß § 7(2) VOF abgeben (empfohlene Verwendung von Anlagenformular 1 zum Selbstauskunftsbogen). Der Bewerber muss eine rechtsverbindlich unterschriebene Eigenerklärung zu Ausschlussgründen nach § 11 (1) und (4) VOF abgeben (empfohlene Verwendung von Anlagenformular 2 zum Selbstauskunftsbogen). Bei Arbeitsgemeinschaften (ARGE) ist der Selbstauskunftsbogen von jedem Bewerber der ARGE einzureichen.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Es wird empfohlen, das vom Auftraggeber vorgegebene Bewerbungsformular zu verwenden, welches bei der in Anhang A.II genannten Stelle erhältlich ist (www.schubert-horst.de). Gemäß § 12 (1) a) VOF hat der Bewerber zwingend den Nachweis über eine bestehende Haftpflichtversicherung mit folgenden Deckungssummen zu erbringen: Personenschäden - 2.500.000 EUR, sonstige Schäden - 2.500.000 EUR. Es ist der eindeutige Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung mindestens das Zweifache der Versicherungssumme beträgt. Genügen die vorhandenen Deckungssummen diesen Anforderungen nicht, ist zwingend eine Erklärung des Versicherers über die mögliche Anpassung der Versicherungssummen im Auftragsfall hinzuzufügen. Bei Arbeitsgemeinschaften ist der Versicherungsnachweis von allen Mitgliedern zu erbringen. Gemäß § 12 (1) c) VOF sind Erklärungen zum Jahresgesamtumsatz sowie zu den Teilmessungen (getrennt bezogen auf Dienstleistungen nach §§ 80-84 HOAI Teil XI und §§ 85-90 HOAI Teil XI) der letzten drei Geschäftsjahre abzugeben.

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Es wird empfohlen, das vom Auftraggeber vorgegebene Bewerbungs-

formular zu verwenden, welches bei der in Anhang A.II genannten Stelle erhältlich ist (www.schubert-horst.de). Gemäß § 13 (2) a) und c) VOF sind die Namen und die berufliche Befähigung des Leitungspersonals sowie des für den zu vergebenden Dienstleistungsauftrag vorgesehenen Projektleiters und dessen Stellvertreters sind anzugeben und nachzuweisen. Dazu sind folgende Angaben zu machen: Position; Fachbereich (Studiennachweise, ggf. Nachweise der Berufszulassung etc. sind zwingend erforderlich); Anzahl der Berufsjahre insgesamt und im sich bewerbenden Unternehmen speziell; Zeitraum, seit wann die betreffende Person die Position der Geschäftsführung bzw. der Prokura innehat. Es ist zwingend eine Erklärung des Bewerbers gefordert, dass die Zuständigkeit und Verfügbarkeit des oben benannten Projektleiters und seines Stellvertreters ab Vertragsabschluss bis Fertigstellung bzw. Übergabe des Projektes garantiert wird. Der geschätzte Anteil der Verfügbarkeit muss in Prozent der Gesamtarbeitszeit sowohl für den Projektleiter als auch für seinen Vertreter angegeben und von beiden unterschrieben werden (empfohlene Verwendung von Anlagenformular 3 zum Selbstauskunftsbogen). Gemäß § 13 (2) d) VOF sind Angaben zur Struktur und Anzahl der Beschäftigten in den letzten 3 Jahren zu machen (Führungskräfte und Personalstand fest angestellter Mitarbeiter des Gesamtunternehmens im jährlichen Mittel, unterteilt nach Fachbereichen und gesamt). Gemäß § 13 (2) e) VOF sind Angaben zur technischen Ausstattung des Büros für die zu vergebende Dienstleistung zu machen (Ray-Tracing-Programme, Modellmesstechnik, raumakustische Messtechnik, Hallraum, Akustiklabor, bauakustische Prüfstände). Gemäß § 13 (2) f) VOF hat der Bewerber Angaben zu Forschungsarbeit, Veröffentlichungen, Mitarbeit in Fachgremien, Betreuung von Diplom- und Seminararbeiten sowie Dissertationen, Mitgliedschaft in Verbänden und Kooperationen zu machen. Der Bewerber hat Angaben zu einem evtl. vorhandenen, zertifizierten QM-System bzw. zu anderen Maßnahmen der Gewährleistung des internen Qualitätsstandards zu machen. Gemäß § 13 (2) h) VOF hat der Bewerber Angaben zum prozentualen Anteil der Unterauftragsvergabe, bezogen auf Leistungsinhalte gemäß §§ 80, 81, 84

Vehmann

Druck & Kopie wirtschaftlich drucken

Plankopien / CAD-Plott

Abhol- und Bringservice

Schubertstraße 14 • 01307 Dresden

Tel./Fax: 0351 / 41 37 26-62/-61 • www.vehmann.de

HOAI Teil XI und auf Leistungsinhalte gemäß §§ 85, 86, 90 HOAI Teil XI zu machen. - Gemäß § 13 (2) b) VOF: Darstellung von genau drei Referenzen: Alle drei Referenzen müssen folgenden Kriterien entsprechen: abgeschlossener Hochbau in der Gebäudekategorie Konzert-, Kongress- oder Theatergebäude mit mindestens einem Innenraum mit besonderen Anforderungen an die Raumakustik („Zuschauerraum“), Fertigstellung nach dem 01.01.2000. Bei mehreren Zuschauerräumen sind alle Angaben raumbezogen zu differenzieren. Kumulierte Angaben sind nicht zulässig. Bevorzugt werden komplexe Umbau- und Modernisierungsvorhaben eines öffentlichen Bauherrn der Gebäudekategorie Konzertsaal im denkmalgeschützten Bestand. Die anrechenbaren Bruttobaukosten für den einen „Zuschauerraum“ (KG 300 - anteilig, KG 470 und KG 610 im betreffenden Innenraum) sollten vorzugsweise mehr als 15 Mio. EUR betragen. Der eine „Zuschauerraum“ soll sich vorzugsweise durch hohe Anforderungen an die Musikhörbarkeit und an die variable Absorption (mit großer Spreizung der Nachhallzeit) auszeichnen sowie durch einen Frequenzgang der Nachhallzeit für die klassisch-romantische Konzersteinstellung, einen Störgeräuschpegel im „Zuschauerraum“ \leq 25 dB(A) und eine Saalkapazität von mindestens 1.800 Zuschauern. Der nachgewiesene Leistungsumfang des Bewerbers soll vorzugsweise alle wesentlichen Grundleistungen der Bauakustik gemäß Leistungsbild § 81 (1) HOAI Teil XI und alle wesentlichen Grundleistungen der raumakustischen Planung und Überwachung gemäß Leistungsbild § 86 (1) HOAI Teil XI umfassen sowie sonstige Leistungen §§ 84 und 90 HOAI. Für alle Referenzen gilt: Bei öffentlichen Bauvorhaben ist gemäß § 13 (2) b) VOF zwingend ein vom öffentlichen Auftraggeber ausgestellter Nachweis über die erbrachten Leistungen, die Baukosten und den Realisierungszeitraum gefordert. Zu den Referenzen sind folgende Angaben zu machen: Projektbezeichnung; Kurzbeschreibung zu Besonderheiten der Projekthinhalte (Funktion/Nutzung des Gesamtbauwerks, in Bezug auf den Zuschauerraum: akustische Nutzungsart, Veränderbarkeit der akustischen Eigenschaften, Einhaltung des Frequenzganges in der Nachhallzeit, Störgeräuschpegel, Saalkapazität); BRI Gesamtbauwerk und Zuschauerraum; anrechenbare Bruttokosten für den Zuschauerraum (KG 300 - anteilig, KG 470 und KG 610 im betreffenden Innenraum); Zeitpunkt der Fertigstellung; Art und Gebäudekategorie Gesamtbauwerk; Leistungs- und Auftragszeitraum sowie nachgewiesener Leistungsumfang der erbrachten Leistungen der Bauakustik gemäß Leistungsbild §§ 81 und 84 HOAI Teil XI und der raumakustischen Planung und Überwachung gemäß Leistungsbild § 86 und 90 HOAI Teil XI; Angaben zum

Auftraggeber. Die geforderten Angaben zuzüglich weiterer Dokumentationen z. B. in Form von Bildern, Zeichnungen, Grafiken, textlichen Erläuterungen etc. dürfen 5 DIN A4-Seiten nicht überschreiten. Referenzen mit unvollständigen Angaben können nicht gewertet werden. Bewerbungen mit weniger als drei Referenzen werden aus formalen Gründen von der Bewertung ausgeschlossen. ARGEn können nur insgesamt drei Referenzen angeben. Die zu bewertenden Referenzen müssen eindeutig und unmissverständlich benannt werden. Zusätzliche Referenzen sind nicht erwünscht und werden nicht gewertet.

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: ja

IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart: Verhandlungsverfahren

IV.1.1) Bewerber bereits ausgewählt: nein

IV.1.2) Geplante Mindestzahl der Wirtschaftsteilnehmer: 3; geplante Höchstzahl der Wirtschaftsteilnehmer: 5; Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern: Die eingegangenen Bewerbungen werden auf die Einhaltung von formalen Kriterien aus Abschnitt III.2 geprüft. Zum Ausschluss einer Bewerbung führt jeweils: Nichtvorlage bzw. nicht rechtzeitige Vorlage des von einem bevollmächtigten Vertreter unterschriebenen Bewerbungsbogens sowie der Eigenerklärungen zu §§ 7, 11 VOF; Nichtvorlage folgender Nachweise und Angaben zu §§ 12, 13 VOF: Zusage einer ausreichenden Berufshaftpflichtversicherung; Benennung des verantwortlichen Personals (Geschäftsführer, Projektleiter, stellv. Projektleiter); Nachweise der Berufszulassung bzw. Studiennachweise (Geschäftsführer, Projektleiter, stellv. Projektleiter); Angabe von drei Referenzen; Bewerbungen nur

für Teilleistungen; Mehrfachbewerbungen; Nichtvorlage der Erklärung zur Verfügbarkeit der techn. Leitung (Projektleiter/Stellvertreter); Nichterfüllung der genannten Mindestanforderungen an die Referenzen hinsichtlich der Art (abgeschlossener Hochbau der Gebäudekategorie Konzert-, Kongress- oder Theatergebäude mit mindestens einem Innenraum mit besonderen Anforderungen an die Raumakustik) und des Zeitraums (abgeschlossenes Bauvorhaben nach dem 01.01.2000) sowie Nichtvorlage des Referenzschreibens eines öffentlichen Bauherrn bei einer Referenz, die ein öffentliches Bauvorhaben war. Die weiteren Kriterien werden bewertet und folgendermaßen gewichtet: aus Abschnitt III.2.2): gemäß § 12 (1) c) VOF: Gesamt-/Teilumsätze der letzten drei Jahre - 9 %; aus Abschnitt III.2.3): gemäß § 13 (2) a) VOF: berufliche Befähigung Führung und technische Leitung - 9 %; gemäß § 13 (2) d) VOF: Personalstand (gesamt/in der Dienstleistung) - 4 %; gemäß § 13 (2) e) VOF: fachspezifische technische Ausstattung (Hard-/Software/Messtechnik) - 6 %; gemäß § 13 (2) f) VOF: Forschungsmöglichkeiten und Qualitätsmanagement - 8 %; gemäß § 13 (2) h) VOF: Auftragsanteil im Unterauftrag (Bauakustik/Raumakustik) - 4 %; gemäß § 13 (2) b) VOF: Referenzen 1-3, jeweils 20 %; falls die Höchstzahl (5) durch Bewerber mit gleicher Punktzahl überschritten wird, wird unter diesen das Losverfahren angewendet.

IV.1.3) Abwicklung des Verfahrens in aufeinanderfolgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote: ja

IV.2.1) Zuschlagskriterien: wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die Kriterien, die in den Verdingungs-/ Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind

IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsinformationen

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: A 0004/09

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: nein

IV.3.3) Die Unterlagen sind kostenpflichtig: nein

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 02.06.2009, 16.00 Uhr

IV.3.5) Tag der Versendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: 23.06.2009

IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE

IV.3.8) Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: keine

VI) Zusätzliche Informationen

VI.1) Dauerauftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: nein

VI.3) Sonstige Informationen: Die Teilnahmeanträge sind per Post oder direkt in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Sanierung und Umbau Kulturpalast Dresden, Teilnahmeantrag Raumakustik“ bei der Landeshauptstadt Dresden einzureichen (Kontaktstelle siehe I.1 bzw. Anhang A III).

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Leipzig, Braustr. 2, D-04107 Leipzig, Deutschland, Tel.: +49 341 9771040, Fax: +49 341 9771049, E-Mail: poststelle@ldl.sachsen.de, Internet-Adresse (URL): www.ldl.sachsen.de

VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 22.04.2009

A) Anhang A: sonstige Adressen und Kontaktstellen

A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: Schubert und Horst Architekten, z. Hd. Frau Möller, Antonstr. 16, 01097 Dresden, Deutschland, Tel.: +49 351 4569616, Fax: +49 351 4592918, E-Mail: moeller@horst-architekten.de, Internet-Adresse (URL): http://www.schubert-horst.de

A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: Schubert und Horst Architekten, z. Hd. Frau Möller, Antonstr. 16, 01097 Dresden, Deutschland, Tel.: +49 351 4569616, Fax: +49 351 4592918, E-Mail: moeller@horst-architekten.de, Internet-Adresse (URL): http://www.schubert-horst.de

A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Landeshauptstadt Dresden, Hochbauamt, Herr Müssig, Zi. TRH 2132, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Deutschland, Tel.: +49 351 4883350, Fax: +49 351 4883864, E-Mail: RMuessig@dresden.de, Internet-Adresse (URL): http://www.dresden.de

B) Anhang B: Angaben zu den Losen

Ausschreibung von Leistungen

- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: RScholz@dresden.de; den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt, Heinrich-Cotta-Straße 12, 01324 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 8566101, Fax: 2687750, E-Mail: Detlef.Springer@khdn.de; Stelle, bei der die Angebote schriftlich einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: RScholz@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, 01067 Dresden; Nachprüfstelle: Landesdirektion Dresden, Referat 33 Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 825-3312/13, Fax: 8259301, E-Mail: post@ladd.sachsen.de;
- b) **Leistungen - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Ausführungsort: Landeshauptstadt Dresden, Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt, 01324 Dresden; sonstige Angaben: 1. Heinrich-Cotta-Straße 12, 2. Klinikum Industriestraße, Industriestr. 40, 01129 Dresden, Zentrale Warenannahme (ZWA), Industriestraße 31, 01129 Dresden, 7.00 - 15.00 Uhr, 3. Geriatrische Rehabilitationsklinik Dresden Löbtau, Altonaer Str. 2a, 01159 Dresden; **Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/029/09; Lieferung von Bürobedarf für das Städtische Krankenhaus Dresden-Neustadt der Landeshauptstadt Dresden, Los 1 und Los 2;** Option der Vertragsverlängerungsmöglichkeit um 1 Jahr bis spätestens 30.06.2011; Zuschlagskriterien: je Los: Preis (Kernsortiment, Volls Sortiment)/70 %; Service (entsprechend Anlage zur Anlage 5)/30 %
- d) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: alle Lose; zusätzliche Angaben: Das Angebot kann auch für nur ein Los eingereicht werden.
- e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /02.2/029/09: Beginn: 01.07.2009, Ende: 30.06.2010
- f) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 06.05.2009 erfolgen.
- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbe- reich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, Haus A, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: RScholz@dresden.de, digital einsehbar: ja, im Internet abrufbar unter: www.vergabe24.de
- h) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 02.2/029/09: 9,14 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 02.2/029/09 an die unter f) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrift-einzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschritteinzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 5,95 EUR, ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschritteinzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- i) 19.05.2009, 10.00 Uhr
- l) siehe Verdingungsunterlagen
- m) Gewerbean- oder Gewerbeummeldung bzw. Gewereregisterauszug, Mitgliedsbescheinigung der Berufsgenossenschaft, aktueller Handelsregisterauszug (nicht älter als 1 Jahr); nicht erforderlich bei: Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) und Einzelunternehmen; Umsätze der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (2006, 2007, 2008); aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum; Nachweis einer Zertifizierung oder Eigenerklärung zum Qualitätsmanagement des Unternehmens; Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- n) 17.06.2009
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

Für eine gesunde Umwelt – Ihr Recycling-Partner in Dresden



Verwertung von:
Papier, Pappe und Glas
Metallen und Kabeln
Altreifen und Kunststoff
Elektro- und Elektronikschrott
Aktenvernichtung
Containerdienst

**Bautzner Straße 45-47
01099 Dresden
Telefon 03 51 - 80 83 80
Telefax 03 51 - 8 08 38 12
Werk Ottendorf-Okrilla
Telefon 03 52 05 - 51 20
Telefax 03 52 05 - 5 12 15**

Ausschreibung von Bauleistungen

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Sicherheit und Ordnung, Eigenbetrieb, Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt, Industriestr. 40, 01129 Dresden, Tel.: (0351) 8566100, Fax: 2687750, E-Mail: detlef.springer@khdn.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Umbau und Erweiterung Haus F, EG/UG für Neonatologie und Entbindung im Krankenhaus Dresden-Neustadt**
- d) Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt, Industriestr. 40, 01129 Dresden
- e) **Los 3** - Bauhauptarbeiten: Die Leistungen umfassen die Herstellung der Baugrube und die Rohbauarbeiten für den Neu-, Altbau, die Erd-, Verbau-, die Beton- und Stahlbetonbauarbeiten; Maurer- und Putzarbeiten einschließlich Wärmedämmung der Fassade; Anbau Haus F, UG und EG, aus Stahlbeton mit WDVS-Fassade, geputzt; ca. 1.680 cm³ BRI; Berliner Verbau ca. 200 m²; Unterfangungsarbeiten ca. 30 m; ca. 450 m² Innenputz; ca. 42 m³ Mauerwerk 11-24 cm; Umbau Haus F Altbau, ca. 1.290 m³ BRI; ca. 4.500 kg Profilstahl für Abfangungen; **Los 15** - Elektro: 1 St. ZSV-Anlage; 12 St. AV/SV-Verteilungen; 12 St. IT-Systemverteilungen; 17.000 m Kabel und Leitungen; ca. 900 St. Installationsgeräte; ca. 1.000 m Kabelkanäle und Installationsrohre; Haupt- und zusätzlicher Potenzialausgleich; ca. 260 St. Leuchten; Blitzschutz- und Erdungsanlage; 16.000 m Daten-Kabel; ca. 160 St. Daten-Dosen; Schwesternruf-System; Uhrenanlage; elektroakustische Anlage; Brandmeldeanlage; Baustrom; **Los 16** - Heizung/Lüftung/Sanitär + MSR: Bereich Sanitär: ca. 100 m Grundleitung bis DN 125; ca. 100 m Abwasserleitungen bis DN 125; ca. 700 m Trinkwasserinstallation bis da 42 mm; ca. 20 St. Sanitärgegenstände; eine Doppelpumpenhebeanlage; Bereich Heizung: 1 Speicherladesystem 300 Liter; 2 Heizungsverteiler mit insgesamt 7 Heizkreisen; ca. 800 m Stahlrohr bis DN 65; ca. 40 Heizkörper; ca. 120 m² Fußbodenheizung; ca. 10 m² Wandheizung; Bereich Lüftung/Klima/Kälte; 4 Zentrallüftungsgeräte mit insgesamt ca. 6.000 m³/h Luftvolumenstrom, mit Wärmerückgewinnung, mit Kühlung, 2 St. mit Dampfbefeuchter; 1 OP-Raum-Lüftung Raumklasse 1b nach DIN 1946-4 mit turbulente; Mischlüftung; ca. 550 m² Kanal inkl. Formstücke; 2 Außenlufttürme; Flüssigkeitskühler ca. 80 kW Kälteleistung mit sep. Trockenkühler; Kaltwasserspeicher 500 Liter; ca. 350 m Kälterohrleitung Stahl bis DN 80; ca. 200 m² kombinierte Kühl- und Heizdecke als Trockenbausystem; Bereich MSR/GLT; 2 Informationsschwerpunkte; 3 Schaltschränke; ca. 730 Datenpunkte; Zuschlagskriterien: Preis; Mindestanforderung an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung ist mit dem Angebot nachzuweisen.
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 3/0069/09: Beginn: 28. KW 2009, Ende: 52. KW 2010; 15/0069/09: Beginn: 28. KW 2009, Ende: 52. KW 2010; 16/0069/09: Beginn: 28. KW 2009, Ende: 50. KW 2010
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 05.05.2009 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 3/0069/09: 16,12 EUR; 15/0069/09: 18,90 EUR; 16/0069/09: 22,25 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes ***** an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrifteinzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungsabc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 11,90 EUR, ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungsabc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) Einreichungsfrist: 19.05.2009; zusätzliche Angaben: bei Abgabe vor Beginn Submissionstermin Los 03 - 13.00 Uhr, Los 15 - 13.30 Uhr, Los 16 - 14.00 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4883779, Fax: 4883773, E-Mail: FHaubold@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Erdgeschoss - Haus A, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, neben Zimmer 014
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Haus A, Erdgeschoss, Raum 014; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: 3/0069/09: 19.05.2009, 13.00 Uhr; 15/0069/09: 19.05.2009, 13.30 Uhr; 16/0069/09: 19.05.2009, 14.00 Uhr
- p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Bruttoauftragssumme; Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Bruttoschlussrechnungssumme einschließlich evtl. Nachträge
- q) gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit die Angaben gemäß der Anlage zu Punkt 3.2 der „Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes“ nach § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die in o. a. Anlage geforderten auftragsbezogenen Angaben gemacht werden.
- t) 07.07.2009
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Landesdirektion Dresden, Referat 33, Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253312/3313, Fax: 8259301, E-Mail: post@idd.sachsen.de
- a) Landeshauptstadt Dresden/Brand- und Katastrophenschutzamt, c/o STESAD GmbH, Königsbrücker Straße 17, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 494730, Fax: 4947360, E-Mail: info@stesad.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Neubau Rettungswache Dresden-Friedrichstadt**
- d) Dresden-Friedrichstadt, Berliner Straße 29, 01067 Dresden
- e) **Los 06** - Trockenbau: Trockenbauwände (Doppelständer) 2 x 7,5 cm 43 m²; Trockenbauwände D = 15 cm 44 m²; Trockenbauwände D = 12,5 cm/10 cm 330 m²; GK Decken 77 m²; WC Trennwände mit Türen 13,5 m²; **Los 07** - Innentüren: Innentüren mit Metallzarge 1.01/2.135 Standard 10 Stück; Innentüren mit Metalltürzarge 1.01/2.135 erh. Schallschutz 7 Stück; T30 bzw. RS Innentüren 5 Stück; Stahl Mehrzwecktüren innen 1.01/2.135 2 Stück; **Los 09** - Fliesen- und Plattenarbeiten: Bodenfliesen R11 30 cm/30 cm 22 m²; Bodenbelag Treppe R11 Tritt-Setzstufe 26 Steigungen; Bodenfliesen R11 15 cm/15 cm 45 m²; Bodenfliese Klinker R12 338 m²; Wandfliesen 10 cm/20 cm 175 m²; Sauberlaufzone 90 cm/120 cm 1 Stück; **Los 10** - Malerarbeiten: Deckenanstrich in Höhe 4,15 m 495 m²; Deckenanstrich in Höhe 3,00 m 450 m²; Wandanstrich bis Höhe 4,15 m 1.010 m²; Wandanstrich bis 3,00 m 890 m²; Bodenbeschichtung Estrich 85 m²; Zuschlagskriterien: Preis; Fachkundenachweise; Referenzen
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung

SDV · 18/09 · Verlagsveröffentlichung

KIF – kino in der fabrik



Zu dem bereits seit einer Woche im KIF-Programm befindlichen französischen Episodenfilm C'EST LA VIE kommen in dieser Woche noch zwei weitere beeindruckende und unterhaltene Filme dazu.

Der Franzose TAGE ODER STUNDEN von Regisseur Jean Becker, der bereits ein breites Publikum mit seinem Film „Dialog mit meinem Gärtner“ überzeugen konnte. Wieder einmal ein Film, bei welchem die Kritikerschar aufgerufen wird, die Auflösung des Filmes nicht im Vorhinein preis zu geben. Denn bei Antoine, 42 Jahre, Werbefachmann, tolle Familie und Freunde, glaubt man eines Tages, dass ihn die berühmte Midlife-Crisis gepackt hat. Innerhalb von 2 Tagen zerstört

Antoine sein gesamtes Leben. Er tritt seine Geschäftsanteile der erfolgreichen Werbefirma an seinen Partner ab, widerspricht seiner Frau nicht, als sie ihm vorhält, eine Affäre zu haben und auf der eigens für ihn organisierten Geburtstagsparty stößt er all seine langjährigen Freunde vor den Kopf ... Und der Italiener DAS FESTMAHL IM AUGUST. Schöner, kulinarischer und menschlicher kann ein Sommerfilm kaum werden.

Das letzte Mal vor der Sommerpause begleitet Pianist Andreas Krug am Dienstag einen Stummfilm im Schwarzen Salon. Zur Aufführung kommt METROPOLIS von Fritz Lang.

Am Mittwoch lesen die Apel Sisters wieder Marx Brothers. Es wird die nun mittlerweile 14. Radioshow der Marx Brothers gelesen. In dieser geht es um Mietschulden und Shakespeares Romeo und Julia. Abgerundet wird die Veranstaltung mit vielen Filmausschnitten.

Zu den beiden letztgenannten Veranstaltungen ist der Eintritt frei!

- der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 06/RWF-Los 06: Beginn: 09.07.2009, Ende: 08.10.2009; 07/RWF-Los 07: Beginn: 20.07.2009, Ende: 06.11.2009; 09/RWF-Los 09: Beginn: 21.09.2009, Ende: 06.11.2009; 10/RWF-Los 10: Beginn: 16.06.2009, Ende: 06.11.2009
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 15.05.2009, 20.00 Uhr erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 06/RWF-Los 06: 13,98 EUR; 07/RWF-Los 07: 15,29 EUR; 09/RWF-Los 09: 13,79 EUR; 10/RWF-Los 10: 13,81 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes ***** an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugriffsmächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugriffsmächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 11,90 EUR, ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugriffsmächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) Einreichungsfrist: 19.05.2009
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: STESAD GmbH, Projektmanagement, Königsbrücker Straße 17, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 494730, Fax: 4947360, E-Mail: info@stesad.de
- m) Deutsch
- n) Bieter oder deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: STESAD GmbH, Königsbrücker Str. 17, 01099 Dresden; 2. Obergeschoss; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 06/RWF-Los 06: 19.05.2009, 13.30 Uhr; Los 07/RWF-Los 07: 19.05.2009, 13.50 Uhr; Los 09/RWF-Los 09: 19.05.2009, 14.10 Uhr; Los 10/RWF-Los 10: 19.05.2009, 14.30 Uhr
- p) 3 % für Mängelansprüche
- q) VOB/B
- r) gesamtschuldnerisch haftend
- s) Eignungsnachweis gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstabe a bis g bzw. VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 2; Zuverlässigkeit gemäß VOB/A § 8 Nr. 5 Abs. 2
- t) 03.07.2009
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Landesdirektion Dresden, Referat 33, Gewerberecht, Preisprüfung, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 825-3412/13, Fax: 825-9301, E-Mail: post@idd.sachsen.de; technische Auskünfte erteilt: Architekturbüro Neu Bollrich Hofmann Gechter; Tel.: (0351) 8014601; mail@nbhg-architekten.de
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: rdudek@dresden.de
- b) **Bauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) **Gartenstadt Hellerau-Nord, Am Pfarrlehn, Am Schänkenberg, Beim Gräbchen und Ruscheweg, Ersatz der öffentlichen Straßenbeleuchtung**
- d) **Vergabe-Nr.: 5041/09, 01109 Dresden**
- e) 1.090 m Kabel, 8 Muffen, 1 Kleinverteiler, 28 Mastleuchten, 28 Maste 4 m, 11 Stahlrohr-Hülse als Sonderfundament, 15 alte Leuchten demontieren und Rückführen, 1.440 m Demontage Leiterseile; Zuschlagskriterien: Preis
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /5041/09: Beginn: 03.08.2009, Ende: 30.10.2009
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 08.05.2009 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 5041/09: 21,99 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 5041/09 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugriffsmächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugriffsmächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 11,90 EUR, ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugriffsmächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) Einreichungsfrist: 19.05.2009, 9.30 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, bei persönlicher Abgabe: Briefkasten, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, EG neben Zi. 014, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883798, Fax: 4883773, E-Mail: awohl-fahrt@dresden.de
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, EG, Zi. 014; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: bei Gesamtvergabe Los /5041/09: 19.05.2009, 9.30 Uhr
- p) gemäß ZVB E-StB, Teil B. Ergänzungen für den Straßen- und Brückenbau, Nr. 116
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) 22.06.2009

SICHERHEITSSERVICE
Olaf Bäger
 Feinmechanikermeister
 Schließanlagen
 Zylinderschlösser
 Mechanische Sicherheitseinrichtungen
 Türöffnung, Schlüsseldienst
 Altnaßlitz 6
 01159 Dresden
 0351-4 15 04 10
 www.baeger-sicherheit.de

Impressum

Dresdner Amtsblatt
 Mitteilungsblatt der
 Landeshauptstadt Dresden
 www.dresdner-amtsblatt.de
 Herausgeber
 Landeshauptstadt Dresden
 Die Oberbürgermeisterin
 Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
 Dr.-Külz-Ring 19
 Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
 Telefon (03 51) 4 88 24 35/26 81
 Telefax (03 51) 4 88 22 38
 E-Mail presseamt@dresden.de
 www.dresden.de

Redaktion/Satz: Kai Schulz (verantwortlich)
 Heike Großmann (stellvertretend)
 Sylvia Siebert, Marion Mohaupt, Jörg Matzdorff

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen
 SDV Verlags GmbH, Tharandter Straße 31-33
 01159 Dresden
 Geschäftsführer: Christoph Deutsch (verantwortlich)
 Telefon (03 51) 45 68 01 11
 Telefax (03 51) 45 68 01 13
 E-Mail: heike.wunsch@sdv.de
 www.sdv.de

Abonnements
 Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
 Tharandter Straße 23-27, 01159 Dresden
 Daniela Hantschack, Telefon (03 51) 4 20 31 83
 Telefax (03 51) 4 20 31 86,
 E-Mail daniela.hantschack@sdv.de

Druck
 Torgau Druck Sächsische Lokalpresse GmbH

Vertrieb
 Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur P. Hatzirakleos

Bezugsbedingungen
 Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

DRK-Blutspendedienst Ost Berlin | Brandenburg | Sachsen



Plasmapherese – die andere Art, Leben zu retten

Institut für Transfusionsmedizin Dresden
 Blasewitzer Straße 68/70, 01307 Dresden
 www.blutspende.de

Öffnungszeiten Blut- und Plasmaspende:
 Mo 6:30 bis 19:00
 Di bis Do 12:00 bis 19:00 Uhr
 Fr 6:30 bis 13:00

Terminvereinbarung für Plasmaspenden:
Tel. 0351 44508-540



Wenn Sie Plasma spenden möchten,
 müssen Sie **gesund** und **zwischen 18 und 60 Jahren alt** sein.
 Bitte Personalausweis mitbringen!

Jede Wand kann lernen

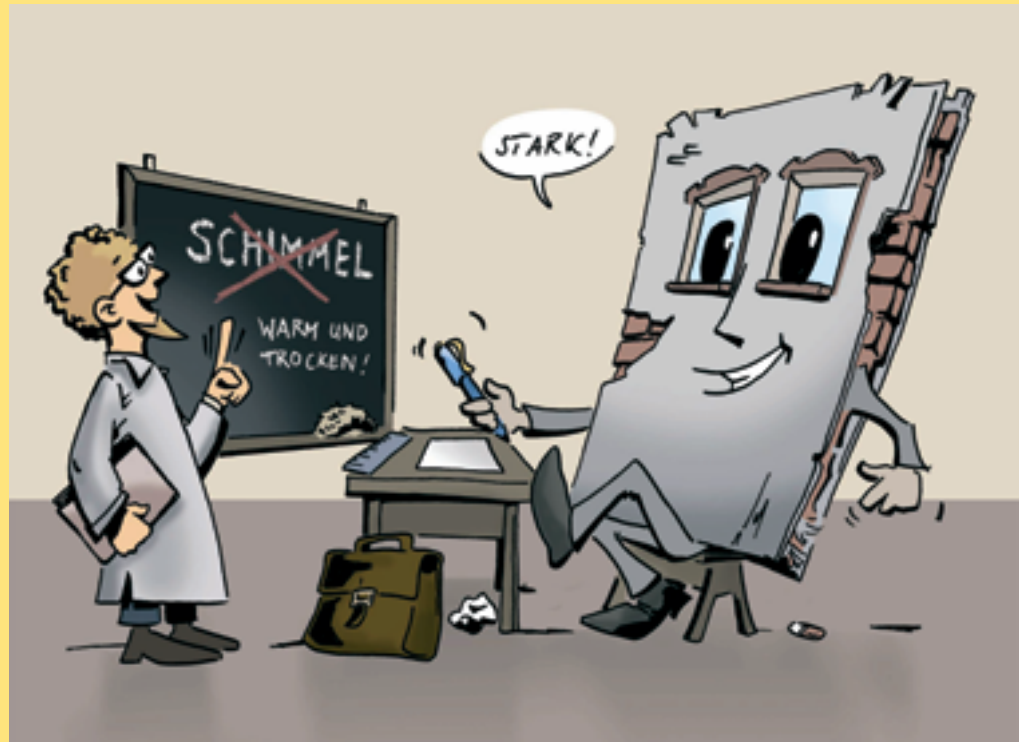
- Schimmel aktiv zu verhindern!

ursachengerecht

**dauerhaft
und
nachhaltig**

**gesundheits-
verträglich**

**schimmelfrei
wohnen**



Intelligente Wände durch das **anemox®**- klimaaktive Wandsystem

Intelligente Wände haben gelernt, die Feuchtigkeit auf der Wandoberfläche aktiv zu verhindern und somit der Schimmelbildung entgegenzuwirken.

Eine der häufigsten Ursachen und ein Nährboden für Schimmelpilze ist die Kondenswasserbildung. Kondenswasser entsteht, wenn warme Luft auf eine kalte Oberfläche trifft. Genau diesen Effekt kann man auch bei einer Wasserflasche, frisch aus dem Kühlschrank, beobachten.

Das **anemox®** – klimaaktive Wandsystem reguliert sich dauerhaft selbstständig, sobald die Gefahr für Schimmelbildung besteht. Das **anemox®** - klimaaktive Wandsystem basiert auf mineralischen Baustoffen und technischen Bausteinen, die genau auf einander abgestimmt sind. Die aktive Klimawand schafft gesunden Lebensraum und schützt die Bausubstanz, denn Schimmelsporen schaden nicht nur der Gesundheit der Bewohner sondern auch dem Gebäude.

ALPHATHERM
Wolfgang Ludwig

ALPHATHERM Wolfgang Ludwig • Bahnhofchaussee 1 • 08064 Zwickau
Tel: 03 75/ 303 38 78 • info@alphatherm-ludwig.de • www.alphatherm-ludwig.de